

www.moensheim.de



Amtsblatt auch online unter:
www.moensheimimblick.de

In dieser Ausgabe:

Öffentliche Einrichtungen	2
Mönsheimer Trinkwasseranalyse	3
Ehrungsabend	5
Amtliches	6
Freiwillige Feuerwehr	13
Kindergärten	14
Schulen	14
Aus anderen Ämtern	17
Bereitschaftsdienste	18
Kirchen	19
Vereine	22
Parteien	24
Aus den Nachbargemeinden	24
Impressum	24
Anzeigen	25
Kino-Programm Weil der Stadt	28

Fischerfest 2015

Bereits zum 39. Mal feiert der

Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.

sein traditionelles Fischerfest rund um die Alte Kelter.

Auch wenn wir noch immer kein Wasser im Paulinensee haben, möchten wir Sie trotzdem herzlich einladen, unsere Gäste zu sein.

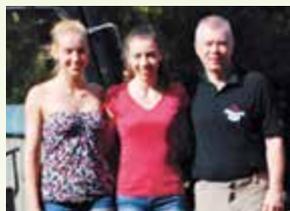
Das Fest beginnt am **Samstag, 25. Juli, um 11.00 Uhr** und wird am **Sonntag, 26. Juli, ab 11.00 Uhr** mit dem Fröhschoppen fortgesetzt.

Für das leibliche Wohl haben wir auch in diesem Jahr wieder unsere beliebten Forellen und die neuen Seelachsfilet jeweils mit Kartoffelsalat im Angebot. Fischteller, Schnitzel, Kalamares, Fischbrötchen sowie rote und weiße Würste und Pommes runden unser Angebot ab. Für Getränke in reicher Auswahl ist ebenfalls gesorgt.

An beiden Tagen gibt es Kaffee und heimische Kuchen und Torten. Für die Kinder ist an beiden Tagen die Hüpfburg aufgebaut.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit Petri Heil
Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.



Spatenstich für die Beachfelder



Einsatzklar – auch in den Ferien!



Theater von Schülern der 5. Klassen

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale	9253-0
Frau Cirica	Fax 9253-10
Bürgermeister	
Herr Fritsch	9253-15
Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen	
Alte Kelter und Festhalle	
Frau May	9253-22
Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Sozial- und Rentenangelegenheiten, Friedhofswesen	
Frau Cirica	9253-11
Einwohnermeldeamt, Pässe	
Frau Hahn	9253-12
Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt, Personalwesen, Gutachterausschuss	
Herr Arnold	9253-13
Gemeindekämmerei, Steueramt, Vermietungen Sporthalle	
Herr Scheytt	9253-20
Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen, Verwaltung Gemeindegrundstücke, Wohnbauförderung	
Frau Gille	9253-23



Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönshheim
Sprechstunde täglich
von 10.00–12.00 Uhr
Telefon: 07044 9253-14

Freibad

Badmeister	907471
Kiosk	0176 35185601
Fax	907469

Grund- und Hauptschule Appenberg

Sekretariat Frau Eder	5454/Fax 914680
Hausmeister Herr Pogoda	914682

Kindergärten

Grenzbachstraße	7744
Baumstraße	914710
Wassermeister	9039517 *

*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach

Herr Ludwig (vor Ort)	8558 oder 0160 96997346
Herr Dugge	0711 28947764 oder 0160 92543854

Appenbergsporthalle

Hausmeister Herr Schaan	5335
-------------------------	------

Bauhof Heckengäu

75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64	
Telefon 07044 903194	Fax 07044 9039516
E-Mail: bauhof@wimsheim.de	

Wichtige Telefonnummern

Euronotruf-Nummer	112
Feuerleitstelle Pforzheim	07231 392511
Feuerwehrgerätehaus	5399
Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer	
Polizei-Notruf	110
71296 Heimsheim, Marktplatz 2	07033 31457
Polizeirevier Mühlacker, Enzstraße 22	07041 9693-0
Deutsches Rotes Kreuz	112
Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.	

Krankentransport und Unfallrettung 19222 Diakoniestation Heckengäu 8686

Büro Wimsheim Fax 8174

Notariat Mühlacker

Frau Notarin Drung 07041 8118930

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornsteinfegermeister

Herr Mumm 07044 9168655
Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

Öffnungszeiten Landratsamt Enzkreis

Montag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung	07231 30890

Soziale Dienste

DRK Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Senienerholung + Seniorenreisen

Frau Augenstein 07231 373-210

r.augenstein@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Pforzheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg + Ötisheim

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilo

Beratungsstelle für Hilfen im Alter und DemenzZentrum

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag–Freitag

von 8.00–13.00 und nach Vereinbarung

DemenzZentrum 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den

Bereich Mühlacker und Ötisheim 07041 81469-22

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00–11.00 Sprechstunde im

Rathaus Maulbronn

Telefon während dieser Zeit 07043 10327

Caritas Ludwigsburg – Waiblingen – Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung und Therapie bei Fragen und Problemen. In Krisensituationen können Sie sofort einen Termin erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkoholkrankende und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme, bwlv

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH

Luisenstraße 54–56, 75712 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Kreissenorenrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim,

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

Versicherungsanstalt

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Do. 8.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

Fr. 8.00–12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter: Telefon 07231 931420

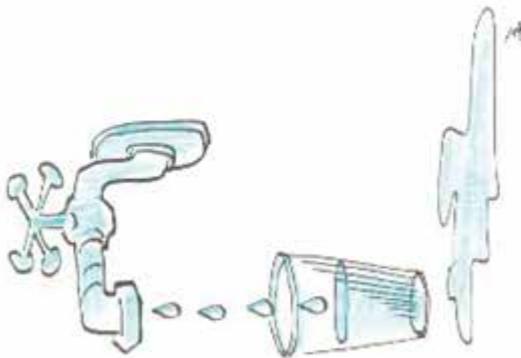
Das Trinkwasser, das aus Ihrem Hahn kommt besteht zur Hälfte aus Mönzheimer Eigenwasser und zur Hälfte aus Bodenseewasser.

Das Mönzheimer Trinkwassernetz

Mönzheimer Wasser wird im Pumpwerk Halden zu Tage gefördert und in den Hochbehälter Buigen gepumpt, wo es mit dem Bodenseewasser gemischt wird. Von dort gelangt es ins Ortsnetz und in den Hochbehälter Appenberg, der die Wohngebiete Appenberg und Gödelmann versorgt.

Bis 2001 erfolgte die Versorgung ausschließlich mit Eigenwasser. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung und zur Senkung des Härtegrades hat die Gemeinde dann an die Bodenseewasserversorgung angeschlossen.

Das Mönzheimer Wasser wird mit UV-Desinfektionsgeräten aufbereitet.



Die in diesem Falblatt enthaltene Analyse gibt Ihnen einen Überblick über die derzeitigen Werte des Mönzheimer Trinkwassers.

Sie erhalten solch ein „Analyse-Faltblatt“ immer, wenn der neue jährliche Untersuchungsbericht vorliegt.

Mönzheimer Trinkwasser-Analyse



Gemeinde Mönnsheim
Schulstraße 2
71297 Mönnsheim

Internet: www.moensheim.de
E-mail: rathaus@moensheim.de



Informationspflicht

Die Trinkwasserverordnung gibt Werte vor, die an der Entnahmestelle eingehalten werden müssen. Nach §16 der Verordnung müssen Wasserwerke über verwendete Stoffe bzw. Anlagen zur Wasseraufbereitung informieren.

Wasserhärte

Die „Härte“ des Trinkwassers hängt von den geologischen Schichten ab, die das Wasser vor seiner Gewinnung durchströmt. Messwert hierfür ist die Gesamthärte, angegeben in °dH. Für die exakte Dosierung von Waschmitteln und evtl. vorhandenen Enthärtungsanlagen ist die Einteilung in Härtebereiche wichtig. Das Mönshheimer Wasser ist als hart einzustufen.

Nitrat

Durchschnittlich stammt vom täglich aufgenommenen Nitrat etwa 60-80% aus Gemüse, rund 30% aus Trinkwasser, sowie 5-15% aus Fleisch- und Wurstwaren. Die Anteile schwanken je nach Ernährungsgewohnheiten stark. Insbesondere bei Kleinkindern ist die Qualität des Trinkwassers zu beachten. Das Mönshheimer Trinkwassers liegt stets deutlich unter den Nitratgrenzwerten.

Das wurde untersucht:

Die Analyse des Mönshheimer Trinkwassers ist sehr umfangreich. Erfasst wird eine Vielzahl von Inhaltsstoffen, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden können. Einige wichtige Messwerte werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Parameter	Einheiten	Grenzwert	Werte Mischwasser Anstuf	
			Ortsnetz 2014	2015
Gesamthärte	°dH	--	16,0	16,5
Nitrat	mg/l	50	15,2	15,4
pH-Wert		6,5 - 9,5	7,6	7,5
Coliforme Bakterien	ne/100 ml	0	0	0
Calcium	mg/l	--	96,2	99,2
Chlorid	mg/l	250	19,5	20,7
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01
Kalium	mg/l	--	1,19	1,49
Magnesium	mg/l	--	10,8	11,1
Natrium	mg/l	200	6,4	7,08
Sulfat	mg/l	250	40,8	41,9
Atrazin	µg/l	0,1	<0,05	<0,05
Summe Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.b.*	n.b.*

* nicht bestimmbar

Zusammenfassend stellt der Untersuchungsbereich fest, dass die untersuchten Wasserproben der Gemeinde Mönshheim die Grenzwerte nach der TrinkwV bei allen Parametern unterschreitet. Das Trinkwasser erfüllt die gestellten Anforderungen in vollem Umfang.



Durchführung des 16. Ehrungsabends durch die Gemeinde Mönshheim

Am Freitag, den 25. September 2015

findet der 16. Ehrungsabend der Gemeinde Mönshheim, um 19.30 Uhr, statt.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten: melden Sie uns alle Mitbürgerinnen und Mitbürger oder auch Gruppierungen, die sich um die Gemeinde Mönshheim verdient gemacht haben. Rufen Sie uns unter an 07044/9253-22 oder schreiben Sie uns ein E-Mail an rathaus@moensheim.de. Einen Leitfaden für die Voraussetzungen sowie besondere Richtlinien finden Sie nachfolgend:

Leitfaden für die Durchführung eines Ehrungsabends durch die Gemeinde Mönshheim

Einführung

Die Gemeinde Mönshheim lädt zu einem jährlich stattfindenden Ehrungsabend ein. Neben vereinsinternen Ehrungen, welche die betreffenden Vereine an diesem Abend vornehmen, ehrt die Gemeinde verdiente Bürgerinnen und Bürger, sowie Jugendliche und Gruppierungen, die sich um die Gemeinde Mönshheim verdient gemacht haben. Ausgeschlossen von der Ehrung durch die Gemeinde sind Leistungen, welche die Vereine im Rahmen ihrer eigenen Richtlinien ehren. Nachfolgend die festgelegten Leitlinien:

Persönliche Voraussetzungen

Geehrt werden:

- Bürgerinnen und Bürger, sowie Jugendliche und Gruppierungen, die durch ihre Leistungen die Gemeinde über die Gemeindegrenzen hinaus positiv vertreten und dargestellt haben.
- Bürgerinnen und Bürger, sowie Jugendliche der Gemeinde Mönshheim, die Mitglieder bei auswärtigen Vereinen sind und dort außergewöhnlichen Erfolg haben.
- Sonstige Bürgerinnen und Bürger, sowie Jugendliche und Gruppierungen, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Besondere Richtlinien für Erfolge bei Wettkämpfen

Im Rahmen des Ehrungsabends sollen für Meisterschaften ab Kreisebene Ehrungen durchgeführt werden, unabhängig davon, ob sie von Einzelpersonen, Mannschaften oder Staffeln erbracht werden. Die Ehrungen werden in drei Stufen eingeteilt:

1. Stufe

Erste Plätze bei Meisterschaften und Leistungen auf Bezirks- und Kreisebene in der höchsten Leistungsstufe.

2. Stufe

Platzierungen vom 1. bis 3. Platz bei (Baden-) Württembergischen Meisterschaften, Süddeutschen Meisterschaften oder vergleichbaren überregionalen Wettkämpfen.

3. Stufe

Aktive Teilnahme an Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften. Eine Platzierung vom 1. bis 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften oder bundesweit durchgeführten Wettkämpfen und Meisterschaften.

Richtlinien für Leistungen, die für das Gemeinwohl erbracht werden

Festgeschriebene Richtlinien für Leistungen die für das Gemeinwohl erbracht werden, werden nicht aufgestellt, da eine abschließende Aufzählung nicht möglich ist. Es wird unterschieden zwischen **besonderen Leistungen** (entspricht Stufe 1), **hervorragenden Leistungen** (entspricht Stufe 2) und **herausragenden Leistungen** (entspricht Stufe 3). Die Einteilung bleibt im Einzelfall der Ehrungskommission überlassen. Dabei spielt sowohl die Qualität der erbrachten Leistung, als auch deren Dauer eine Rolle.

Preise für Ehrungen

Es werden symbolisch Mönzheimer „Buchele“, verbunden mit einer Verleihungsurkunde überreicht.

Für Stufe 1 und für besondere Leistungen wird ein Mönzheimer Buchele in Bronze verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Für Stufe 2 und für hervorragende Leistungen wird ein Mönzheimer Buchele in Silber verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Für Stufe 3 und für herausragende Leistungen wird ein Mönzheimer Buchele in Gold verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Das Mönzheimer Buchele in Bronze und in Silber wird für die selbe Leistung nur einmal verliehen. Wiederholt ein(e) Betroffene(r) eine Leistung, für die sie/er bereits diese Auszeichnung erhalten hat, so erhält sie/er eine Urkunde, in der auf die Anzahl der Wiederholung der erbrachten Leistung hingewiesen wird.

Das Mönzheimer Buchele in Gold kann mehrmals vergeben werden.

Die Ehrung mit dem Mönzheimer Buchele hat ausschließlich ideellen Charakter. Es werden darüber hinaus weder Sach- noch Geldpreise vergeben.

Organisation

Der Ehrungsabend soll jährlich stattfinden und den Zeitraum 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Ehrungsjahres abdecken. Die zu ehrenden Bürgerinnen und Bürger, bzw. Jugendliche und Gruppierungen werden auf Grund von Vorschlägen von Vereinen und aus der Mitte der Bürgerschaft festgelegt. Hierzu wird die Gemeinde im Mitteilungsblatt auffordern. Die Mönzheimer Vereine werden darüber hinaus angeschrieben, innerhalb einer bestimmten Frist Vorschlagslisten zu erstellen. Wird die Frist versäumt, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung später gemeldeter Personen oder Gruppierungen.

Ein Anspruch auf Ehrung besteht nicht. Ein eingegangener Vorschlag garantiert noch nicht, dass der/die Vorgeschlagene auch tatsächlich eine Ehrung erfährt.

Nach Einreichung wird eine kleine Kommission festlegen, wer geehrt wird. Die Kommission behält sich vor, auch nicht vorgeschlagene Personen und Gruppen zu ehren.

Allgemeines

Es bleibt der Ehrungskommission vorbehalten, wenn besondere Bedingungen eines Einzelfalles es gebieten, von diesen Richtlinien abzuweichen. Diese Richtlinien können jeweils entsprechend den Erfahrungen ergänzt, bzw. geändert werden.

Mönshheim, September 2002

Fritsch

Bürgermeister

Amtliches



Sonntag, 9. August
OPEN-AIR-KINONACHT neben dem Rathaus Mönsheim

Einlass + Bewirtung ab 20 Uhr Beginn 21 Uhr Eintritt Euro 6,-
 bei Regen finden die Vorführungen um 18 und 21 Uhr in der Kelter statt!
 Bitte denken Sie an entsprechende Kleidung und Decken.
 Gerne können eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden!

KAROLINE EICHHORN NATALIA WÖRNER JULIA NACHTMANN
 DER SCHWÄBISCHE BLOGGBASCHTER ISCH Z'RÜCK!

TÄTERÄTÄÄ!
DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF 2

D 2015, 93 Min., FSK ohne Altersbeschr., empfohlen ab 14
 Das Dach der Kirche muss endgültig erneuert werden. Da haben die Ober- und Unterriesinger ein riesiges Problem! Die Rettung naht in Form eines Wettbewerbs für Musikkapellen, allerdings muss man nach Hamburg reisen. Zunächst lagerts es jedoch gegenseitige Beschimpfungen. Der erste Film löste einen riesigen Publikumsandrang und eine unglaubliche Begeisterung aus. Jetzt endlich der 2. Teil!

Aus dem Gemeinderat

Bericht Gemeinderatssitzung, 9. Juli 2015

Die **Änderung des Bebauungsplanes „Schellenberg“** stand als erstes auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause. Dabei beschloss der Gemeinderat mit jeweils 10:2 Stimmen die Abwägungsvorschläge der im Rahmen der frühzeitigen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie den Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, Begründung und Umweltbericht. Einstimmig wurde dann noch beschlossen, dass der Entwurf auf die Dauer von sechs Wochen (üblich ist ein Monat) öffentlich ausgelegt wird. Gleichzeitig werden die Behörden und die Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf angehört. Die öffentliche Bekanntmachung der Auslegung erfolgte im Amtsblatt der vergangenen Woche.

Vor diesen Beschlussfassungen stellte Ralf Spieß vom Planungsbüro Baldauf die im Rahmen der frühzeitigen Anhörung eingegangenen Anregungen und Bedenken vor. Wie

gewohnt, war in dieser Tabelle auch gleich ein Abwägungsvorschlag aufgeführt. Die komplette Tabelle kann unter <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Tabelle.pdf> auf der Homepage der Gemeinde angesehen werden. Der Umweltbericht (<http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Umweltbericht.pdf>) wurde von Frau Struwe vom Büro Lederer vorgetragen. Zusätzlich dazu trugen Herr Spieß und Frau Struwe noch folgendes vor:

- Die Festsetzungen zur Entwässerung wurden überarbeitet, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Mönsheim und Weissach wird entsprechend angepasst (auf Mönsheimer Seite wird nur noch das unverschmutzte Dachwasser versickert).
- Ausgleichsmaßnahmen werden nicht auf landwirtschaftlichen Flächen vorgesehen.
- Es werden ein Schall- und ein Luftschadstoffgutachten erstellt.
- Durch eine Ausgleichsmaßnahme (Baumreihe (Linden) nördlich der Landesstraße zwischen dem Parkplatz und dem Feldweg) wird die Markungsgrenze (so genannter „Wechsel“) neu markiert.
- Die Festsetzung zur insektenschonenden Beleuchtung und die Hinweise dazu werden konkretisiert. Die endgültige Regelung muss aber im Baugenehmigungsverfahren getroffen werden.
- Zur Durchlässigkeit für Kleinsäuger werden keine weiteren Festsetzungen im Bebauungsplan vorgenommen.
- Die Schaffung eines zusätzlichen Gehölzstreifens ist nicht erforderlich.
- Im Umweltbericht werden Aussagen zur Kontrolle der vorab durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) getroffen.

Auf Frage aus dem Gemeinderat erläuterte Herr Spieß, dass das Maß der baulichen Nutzung und damit auch die Höhenfestsetzung gegenüber dem bestehenden Bebauungsplan nicht geändert werden. Der Gehölzstreifen, der bestehen bleibt, wird durch verdichtende Bepflanzung ergänzt. Diese Verdichtung wird verbindlich vorgeschrieben.

Frau Struwe ergänzte, dass die Ausgleichsmaßnahmen von Mitarbeitern der Firma Porsche betreut werden, die z.B. regelmäßig Fledermauskästen leeren. Die zu pflanzenden Linden werden durch den Rückbau des Interimparkplatzes nicht beeinträchtigt.

Auf Fragen der Gemeinderäte Baumgärtner und Ewald Knapp erläuterte Herr Spieß, dass der Feldweg am Rand des Plangebiets im Rahmen der Plandurchführung herzustellen und durch den Bebauungsplan gesichert ist.

Bürgermeister Fritsch berichtete weiter, dass die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu den Entwurf der parallel laufenden Flächennutzungsplanänderung einstimmig beschlossen habe.

Auch im anschließenden Tagesordnungspunkt ging es um eine Bebauungsplanänderung, nämlich um die **Änderung des Bebauungsplans „Gödelmann“**, die für das Wohnbauvorhaben der Firma TICO auf der Fläche neben dem Lidl-Markt notwendig wurde.

Bürgermeister Fritsch begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Nicole Stehle vom Büro Baldauf und erläuterte, dass es sich bei dieser Änderung um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handle, der im beschleunigten Verfahren bearbeitet werden kann. In diesem Verfahren fällt die Stufe „Vorentwurf“ weg, so dass heute bereits über den Entwurf beraten und beschlossen werden konnte.

Frau Stehle stellte die vorgesehene Planung und folgende Änderungen gegenüber dem bisherigen Bebauungsplan dar.

- Die maximale Grundflächenzahl wird von 0,4 auf 0,6 erhöht.
- Das Baufenster wird an das konkret vorliegende Bauvorhaben angepasst.
- Die Festsetzung einer höchstzulässigen Zahl von Wohnungen entfällt.
- Die bisher zulässige Gebäudehöhe wird ebenfalls an das konkret vorliegende Bauvorhaben angepasst. Sie beträgt 413,55 Meter über Normalnull. Bürgermeister Fritsch ergänzte, dass bisher eine Höhe von 413,0 Metern zulässig gewesen wäre.
- Es wird abweichende Bauweise festgesetzt.
- Statt eines Satteldachs ist ein Flachdach mit einer Neigung von 0 bis 5 Grad vorgesehen. Es ist vorgeschrieben, dass die Dachflächen begrünt werden. Photovoltaikanlagen sind zulässig, aber nicht in aufgeständerter Form.

Bebauungsplan mit Textteil und Begründung können unter <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Goedelplan.PDF>, <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Goedeltext.PDF> und <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Goedelbegrueundung.PDF> auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden. Die bestehende Traufwassermulde wird verdolt, damit eine Zufahrt zu den im Untergeschoss geplanten gewerblichen Nutzungen möglich ist. Da es sich bei der Mulde um einen Teil des Entwässerungskonzeptes für das gesamte Gebiet „Gödelmann“ handelt, musste diese Maßnahme extra mit dem Landratsamt Enzkreis abgestimmt werden, was bereits erfolgt ist. Auf Frage von Gemeinderat Kuhnle erläuterte Bürgermeister Fritsch, dass man, wenn keine wesentlichen Anregungen eingehen, im September den Satzungsbeschluss fassen könne. Die als Zuhörerin anwesende Geschäftsführerin der TICO GmbH teilte mit, dass beabsichtigt sei, das Baugesuch bis Ende September einzureichen.

Gemeinderat Baumgärtner bat darum, den Unterlagen für die öffentliche Auslegung einen Schnitt beizulegen, in dem gezeigt wird, wie sich die vorgesehene Gebäudehöhe im Vergleich zur Bestandsbebauung und zur bisher zulässigen Gebäudehöhe darstellt.

Mit dem **Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer zusätzlichen Mischanlage sowie eines Puffersilos im Bereich der bestehenden Kalksteinaufbereitungsanlage (Schotterwerk)** hatte sich der Gemeinderat im darauf folgenden Tagesordnungspunkt zu befassen.

Der Geschäftsführer der Mineralstoffwerke Südwest, Herr Fahrland, und der Betriebsleiter, Herr Kunkel, stellten dem

Gremium die Maßnahme vor. Herr Fahrland berichtete, dass zurzeit rund ein Drittel des geförderten Materials wieder deponiert werden müsse, weil der Rohstoff stark lehmbehaftet ist. Man habe bereits versucht, die Situation durch die Installation zusätzlicher Siebvorrichtungen zu verbessern, konnte dadurch aber keine Qualitätserhöhung erreichen.

Nun ist geplant, eine neue Mischanlage zu errichten, die dem Rohmaterial Branntkalk zusetzt, wodurch die Rohstoffeffizienz um 30 Prozent gesteigert werden kann und der zu deponierende Anteil auf 10 Prozent zurückgeht. Durch die Effizienzsteigerung kann die jährliche Abbaumenge von 700.000 Tonnen auf 500.000 Tonnen verringert werden.

Das Verfahren werde bisher nur in Frankreich eingesetzt und sei daher in Deutschland im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms förderfähig. Die Firma habe einen entsprechenden Förderantrag gestellt.

Im Anschluss beantwortete Herr Fahrland entsprechende Fragen wie folgt:

- Das Restmaterial kann teilweise für den Wegebau innerhalb des Steinbruchs verwendet werden. Der Großteil werde aber deponiert.
- Mehr Material zur Wiederverfüllung müsse nicht beigefahren werden, da ja auch weniger abgebaut werde.
- Bei der Herstellung und Verarbeitung von Branntkalk müssen bestimmte Schutzmaßnahmen getroffen werden. Das fertige Produkt habe jedoch keine negativen Auswirkungen.
- Es werden jährlich 1.200 bis 1.300 Tonnen Branntkalk benötigt. Das entspricht einer Anlieferung je Woche.
- Um Staubentwicklung zu vermeiden, werden die Anlagen komplett eingehaust und Staubfilter eingebaut. Die vor kurzem erneuerte Entstaubungsanlage wurde ausreichend groß dimensioniert und kann genutzt werden.
- Durch den Rückgang der Abbaumenge verlängert sich die Laufzeit des Steinbruchs. Er gehe davon aus, dass bis 2034 abgebaut werden könne. Mit dem Abschluss der Rekultivierung sei dann um das Jahr 2040 zu rechnen.
- Es liegen derzeit keine Beschwerden wegen der Staubentwicklung vor, weder aus dem Gewerbegebiet noch seitens des Golfclubs.

Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Einvernehmen zu diesem Vorhaben zu erteilen.

Wie geht es mit der **Gestaltung der Ortsmitte Mönsheim** weiter? Insbesondere über die Zukunft der **Gebäude Pforzheimer Straße 3 und 5** sollte der Gemeinderat einen endgültigen Beschluss fassen.

Nach der Bürgerversammlung am 21. Mai 2015 ergab sich, nach Meinung von Bürgermeister Fritsch, vor allem ein klares Votum: Das Areal muss gemeinschaftlich betrachtet und überplant werden. Dies wurde sowohl von den Abbruch- wie auch von den Sanierungs-Befürwortern so gesehen. Dass die künftige Nutzung des alten Rathauses ebenfalls beachtet werden muss, war sowieso klar. Ansonsten war für ihn keine klare Tendenz erkennbar.

Zum Zustand des Gebäudes Pforzheimer Straße 5 hatte der Architekt, Herr Patzner nach der Besichtigung mit einem Statiker ausgeführt, dass sich das Haus zwar in einem wesentlich besseren baulichen Zustand befindet als das Haus Pforzheimer Straße 3. Um es aber beispielsweise für eine moderne Wohnnutzung herzurichten, müssten erhebliche Mittel aufgewendet werden, da das Gebäude durch zahlreiche An- und Umbauten sehr verschachtelt sei. Sowohl die Wohnraumhöhe, wie auch die Gebäudetechnik entsprechen nicht den heutigen Erfordernissen. Es müsste einiges neu installiert werden. Insgesamt schätzte er den Sanierungsaufwand auf mindestens 300.000 Euro. Die schriftliche Beurteilung des Statikers lag den Gemeinderäten vor.

Bürgermeister Fritsch bekannte, dass ihm die Aussicht auf Erhalt der Gebäude sehr gefallen habe. Aufgrund der jetzt vorliegenden Erkenntnisse müsse er jedoch zugeben, dass die Variante „Abbruch und Neuplanung“ für die Gemeinde die sicherere Variante ist.

Gemeinderat Walter Knapp sprach sich dafür aus, das alte Rathaus mit einzubeziehen. Dieses Gebäude habe für ihn erste Priorität und man müsse sich einen Termin für die Suche nach einem Betreiber eines Cafés setzen. Den Erhalt von Pforzheimer Straße 5 könnte er sich nur dann vorstellen, wenn es in seiner Urform wieder hergestellt werde. Dies sei wirtschaftlich aber nicht vertretbar. Deshalb spreche auch er sich für einen Abriss dieses Gebäudes aus. Um Platz für einen Neubau zu schaffen, werde dann auch der Abriss von Haus Nummer 3 erforderlich, auch wenn ihm diese Lösung wehtue. Darüber hinaus lehne er eine Bürgerbefragung ab, der Gemeinderat müsse die Entscheidung treffen.

Gemeinderätin Stahl äußerte sich ähnlich, sprach sich aber dafür aus, über Gebäude 3 und 5 erst zu entscheiden, wenn die Lösung für das alte Rathaus gefunden sei. Für letzteres solle man öffentlich nach Betreibern suchen.

Gemeinderat Damm schloss sich dieser Meinung an und plädierte auch dafür, sich ein Zeitlimit für die Suche nach einem Café-Betreiber zu setzen. Erst wenn ein Betreiber gefunden sei, solle man den Café-Standort festlegen. Gemeinderat Bentel sprach sich ebenfalls dafür aus. Die Planung solle gemeinsam mit einem Betreiber erfolgen. Sofern sich bis zu einem festzulegenden Zeitpunkt kein Betreiber finde, dann müsse man akzeptieren, dass es dafür in der Ortsmitte kein Interesse gebe und andere Konzepte suchen.

Gemeinderätin Reusch plädierte für den Erhalt der Gebäude und schlug eine Bürgerbefragung vor.

Gemeinderat Kuhnle sprach sich dafür aus zu entscheiden, ob abgerissen oder saniert werde soll, wobei ihm eine Sanierung zu teuer wäre und er demzufolge auch für einen Abbruch sei. Danach könne ein Planer beauftragt werden. Er verwies auf seinen Antrag, der einen möglichen Neubau skizziere (zum Herunterladen:

<http://www.moensheim.de/UserFiles/file/Pforzheimer.pdf>).

Bürgermeister Fritsch betonte, dass für ihn als Planer nur das Büro Patzner als Sieger des Wettbewerbes infrage komme. Darüber hinaus ergänzte er, dass die Bergwerksgemeinschaft Mönch/Drodofsky/Lippeck zum jetzigen Zeitpunkt nicht als Investoren auftreten wolle.

Es ergab sich eine längere Diskussion, wie im Detail nun vorzugehen sei. Aus dem Inhalt der Wortbeiträge leitete der Vorsitzende folgende Anträge zur Beschlussfassung ab:

1. Die Gebäude Pforzheimer Straße 3 und 5 werden abgebrochen.
Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag mit 7 Ja- bei 4 Nein-Stimmen zu.
2. Das Büro Patzner wird beauftragt auch das Gebäude Pforzheimer Straße 5 in seine Konzeption einzubeziehen. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einschaltung der IHK oder anderer geeigneter Organisationen bis Ende 2015 einen Café-Betreiber für die Ortsmitte zu suchen. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Antrag auf Bauvorbescheid für den Abbruch von vier Mehrfamilienhäusern mit anschließendem Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage; Baugrundstücke Mittelalstraße 4, Mittelalstraße 5, Mittelalstraße 7, Wimsheimer Straße 3

Eine Beschreibung des Vorhabens lag den Damen und Herren des Gemeinderates als Tischvorlage vor und kann unter <http://www.moensheim.de/UserFiles/file/wimsheimer.pdf> abgerufen werden. Mit der Bauvoranfrage soll geklärt werden soll, ob die Bauvorhaben nach § 34 des Baugesetzbuchs (Einfügen in die Umgebungsbebauung) genehmigt werden können oder ob ein Bebauungsplan erforderlich ist.

Gemeinderat Walter Knapp begrüßte die Schaffung von Wohnraum grundsätzlich, sieht aber für die Gemeinde die Chance, jetzt in den Besitz der Grundstücke zu kommen. Diese liegen im Bereich eines der Trassierungsvorschläge für die Ortsumfahrung. Er schlägt vor, mit dem Antragsteller darüber zu sprechen und ihm woanders Baugrund anzubieten. Die Gemeinderäte Damm und Stahl schlossen sich dem an.

Die Gemeinderäte Reusch und Kuhnle sahen keinen Zusammenhang. Nur eine der vorgeschlagenen Trassen nehme diese Grundstücke in Anspruch.

Anschließend erläuterten die Planer Frau Flach und Herr Ramms die Vorhaben. Die bestehenden Gebäude sollen abgebrochen und durch neue ersetzt werden, weil eine Sanierung sehr aufwendig und nicht wirtschaftlich wäre. Zudem sollen größere Wohnungen geschaffen werden. Die Gebäude sollen auch etwas größer als die jetzigen Häuser werden. Das Gebäude Mittelalstraße 4 wird dazu um 90 Grad gedreht, um die Möglichkeit zu schaffen Terrassen und Balkone auf der Westseite anzulegen. Die beiden nördlichen Gebäude werden durch eine Tiefgarage erschlossen, deren Zufahrt in der Mittelalstraße liegen soll.

Die Gebäudehöhen werden geringfügig niedriger sein als der Bestand. Aus Sicht der Planer würden sich die Flachdächer mit den Giebeldächern der Nachbarschaft „vertragen“ und sich deshalb auch in die Umgebung einfügen. Das Dachgeschoss werde jeweils etwas zurückgesetzt, so dass sich die Gebäude nach oben „auflockern“.

Es sollen mehr Wohnungen entstehen als bisher. Da bereits jetzt einige Wohnungen leer stehen und die neuen Gebäude nacheinander gebaut werden sollen, können die jetzigen Mieter jeweils umgesetzt werden.

Die fehlenden Stellplätze (in der Voranfrage sind nur 34 von 38 dargestellt) können auf den Grundstücken nachgewiesen werden.

Der jetzigen Planung liegen eine Grundflächenzahl von 0,4 und eine Geschossflächenzahl von 0,7 zugrunde.

Wie die Beheizung der Gebäude erfolgen soll, wurde noch nicht untersucht, da es sich zunächst um eine Voranfrage handelt.

Unabhängig vom Votum der Gemeinde prüfe das Landratsamt derzeit, ob diesem Bauvorhaben nicht ein Bebauungsplan zugrunde gelegt werden müsse. Auch wenn die Gemeinde dem Antrag zustimme, müsse immer noch das förmliche Baugesuch gefertigt und ggfs. eine Bebauungsplanung in Auftrag gegeben werden. Bis dahin könnten weitere politische Fragen mit den Eigentümern erörtert werden.

Herr Architekt Ramms ergänzte dazu, dass er sich die Trassenführung einer möglichen Umfahrung in diesem Bereich technisch nicht vorstellen könne. Die Höhenverhältnisse lassen das seiner Ansicht nach nicht zu. Nach Westen würde die Pforzheimer Straße nicht unerheblich ansteigen, wohingegen die Mittelalstraße eben verlaufe. Eine Verschwenkung der einst untersuchten Trasse nach Westen und die damit verbundene größere Steigung über eine so kurze Distanz sei aus seiner Sicht nicht machbar.

Im Hinblick auf die Wortmeldung von Gemeinderat Walter Knapp und den Ausführungen von Herrn Architekt Ramms dazu, bat der Vorsitzende darum, zunächst die konkrete Bauvoranfrage zu betrachten. Aus der Mitte der Gemeinderäte wurde das Vorhaben begrüßt, da es derzeit und in Zukunft einen steigenden Bedarf an modernen Wohnraum geben werde. Folgendem Antrag wurde schließlich einstimmig zugestimmt: Der Gemeinderat nimmt die Voranfrage positiv zur Kenntnis. Vor einer endgültigen Entscheidung ist mit dem Landratsamt abzuklären, ob ein Bebauungsplan erforderlich ist. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer wegen der Ortsumfahrung zu sprechen.

Im Übrigen wurde vom Gemeinderat

1. ein Vereinszuschuss an den DRK OV Mönsheim für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges (gebraucht) **einstimmig beschlossen**;
2. der Sanierungs- und Umbaubedarf des Pflegeheims „Haus Heckengäu“ in Heimsheim **zur Kenntnis genommen**. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes wird am 28. Juli 2015 die Durchführung der Sanierungsarbeiten beschließen. Der Kostenaufwand beträgt insgesamt rund zwei Millionen Euro. Dieser Betrag soll über Darlehen finanziert werden. Entsprechend den Belegungsrechten der Gemeinde Mönsheim (acht Plätze), wird der Finanzierungsaufwand die künftigen Haushalte der Gemeinde mit rund 8.000 Euro jährlich belasten;
3. die **Annahme der Spenden**, die im ersten Halbjahr eingegangen sind, **genehmigt**.

4. einen **weiteren Personalbedarf von einer Fachkraft im Kindergarten Villa Kunterbunt** ab Januar 2016 zur Kenntnis genommen. Aufgrund gestiegener Kinderzahlen soll die Kleingruppe wieder in eine „normale“ Gruppe umgewandelt werden. Dafür ist ein höherer Fachkräfteschlüssel erforderlich. Der Vorsitzende berichtete auch vom Tarifabschluss für die Fachkräfte, was für die Gemeinde höhere Personalkosten mit sich bringe. Eine genaue Berechnung könne jedoch noch nicht angestellt werden, da der Tarifabschluss erst noch von den ver.di – Mitgliedern bestätigt werden muss.

Fragen der Gemeinderäte beantwortete Bürgermeister Fritsch wie folgt:

- Der Imbiss im Gewerbepark Heckengäu befindet sich auf einem Privatgrundstück.
- Eine Einbahnstraßenregelung ist in der verkehrsrechtlichen Anordnung für die Baumaßnahmen im Gewerbepark nicht vorgesehen. Es muss gewährleistet werden, dass eine Fahrbahnbreite von drei Metern frei bleibt.
- Er wird Herrn Lipps ansprechen, ob er Ideen für die Verbesserung der Situation des Erntedankbrunnens hat.
- Die Leitplanke in der Buigenrainstraße wird noch weiter in den Boden gerammt und bepflanzt.
- Die Sanierung der Kreisstraße nach Flacht wurde dem Kreistag vom Verkehrsausschuss empfohlen. In der kommenden Woche wird ein Gespräch mit der Gemeinde Weissach und dem Landratsamt Böblingen stattfinden. Die Entscheidung, ob auf Flachter Seite ebenfalls saniert wird, trifft der Kreis Böblingen.
- Mit der Fertigstellungspflege des Kreisverkehrs wurde die Firma Bloß beauftragt.
- Als Ersatz für die im Freibad gefälltten Birken können weitere Schirme aufgestellt werden.
- Die Arbeiten in der Pforzheimer Straße liegen im Zeitplan. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Straßensperrung vorzeitig beendet werden kann.
- Die ursprünglich später vorgesehenen Pflasterarbeiten im Bereich der ehemaligen Sparkasse werden vorgezogen und begonnen, wenn das Material vollständig angeliefert ist.
- Im dort vorgesehenen Pflanzbeet kann kein Baum gesetzt werden, da sich darunter eine Mauer befindet.
- Das Buswartehäuschen bei der Mühle bleibt erhalten.
- Die Zufahrt ist jetzt von der Leonberger Straße aus möglich.
- Die Stelle beim Bauhof wurde noch nicht besetzt.
- Beim Landratsamt wird wegen der Rechtskraft des Wasserschutzgebiets „Halden“ nachgefragt.
- Der Firma Porsche kann die ökologische Ressourcenanalyse für das Angerstal zur Verfügung gestellt werden.
- Wegen der Umplanung des Bauvorhabens in der Gartenstraße soll eine Besprechung beim Landratsamt stattfinden. Diese ist bisher jedoch nicht zustande gekommen.

Sprechtag der Notarin

Notarin Daniela Drung hält ihren Sprechtag im Rathaus Mönshheim regelmäßig Mittwoch nachmittags ab. Sie bittet um rechtzeitige Terminvereinbarung.

Telefon: 07041 8118930



Soziales Netzwerk

GEMEINDE MÖNSHEIM
SOZIALES NETZWERK

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Ab September 2015 soll in Mönshheim einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt angeboten werden.

Dazu brauchen wir Sie als ehrenamtliche Fahrer!

Sie werden in den Bus vom Haus Heckengäu eingewiesen und sind versichert im Rahmen Ihres Engagement

Wir freuen uns auf Sie

Gemeinsam schmeckt es am Besten

Eingeladen sind Alle, ob Jung oder Alt wir freuen uns auf Sie!

Am Dienstag, den 28. Juli 2015 findet um 12.00 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt Backofensteak mit Nudeln und Salat. Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bis 27. Juli 2015 können Sie sich noch anmelden beim Sozialen Netzwerk Mönshheim

Öffnungszeiten des Büros sind von Montag bis Freitag von 10.00–12.00 Uhr.

In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter der Telefonnummer 925314 erreichbar oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Kinderferientag am 29. Juli

Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit veranstalten wir am 29. Juli auf dem Marktplatz einen Spielenachmittag für Jung und Alt mit alten und neuen Spielen.

Wir freuen uns über viele Besucher.

Bekanntmachungen

**BAUHOF HECKENGÄU
ZWECKVERBAND**



Einladung zur Verbandsversammlung am 28.7.15

Öffentliche Bekanntmachung

Am **Dienstag, 28. Juli 2015 um 17.00 Uhr** findet im **Sitzungsraum des Rathauses in Mönshheim (Schulstr. 2)** eine öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Heckengäu statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 19.05.2015
2. Personal – Weitere Stellenausschreibung des Zweckverbandes
3. Bauhoffahrzeuge – Anschaffung eines gebrauchten Baggers
4. Verschiedenes; Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung laden wir die Bevölkerung der Zweckverbandsgemeinden herzlich ein.

gez.

Mario Weisbrich

Verbandsvorsitzender

Diese Bekanntmachung wurde in der vergangenen Woche im Frielzheimer Amtsblatt versehentlich nicht veröffentlicht. Da dies jedoch in allen Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu zeit- und textgleich veröffentlicht werden muss, muss diese Veröffentlichung nochmals wiederholt werden. Leider genügt es auch nicht, auf den bereits letzte Woche veröffentlichten Text Bezug zu nehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

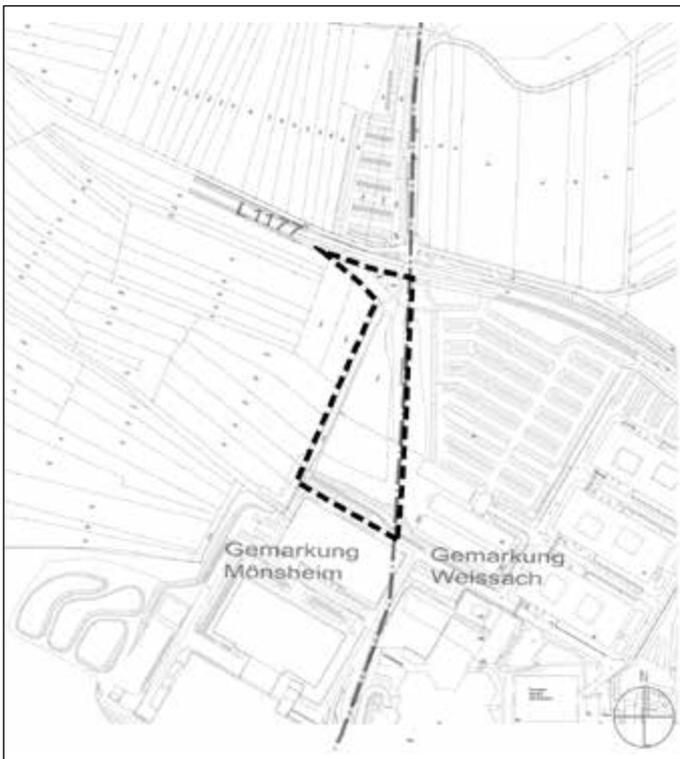
Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplans 2025 des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu für den Bereich „Schellenberg“ in Mönsheim

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands „Heckengäu“ hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 09.07.2015 den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans 2025 für den Bereich „Schellenberg“ mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die Flächennutzungsplanänderung erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Absatz 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans „Schellenberg – 1. Änderung“ der Gemeinde Mönsheim.

Der Umfang der Flächennutzungsplanänderung ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Änderungsentwurfs vom 09.07.2015 der im folgenden Kartenausschnitt dargestellt ist:



Der Entwurf der 1. Flächennutzungsplanänderung vom 09.07.2015 mit Begründung vom 09.07.2015 einschließlich des Umweltberichtes vom 22.06.2015 und Anlagen sowie die nach Einschätzung des Gemeindeverwaltungsverbandes wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) liegen zur **öffentlichen Einsichtnahme von Montag, den 03.08.2015 bis zum Freitag, den 11.09.2015** jeweils einschließlich während der Dienststunden (montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr) bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu, dem Bürgermeisteramt Mönsheim, Rathaus, Besprechungszimmer bzw. Trauzimmer im 1. OG, Schulstraße 2 in 71297 Mönsheim aus (§ 3 Absatz 2 Sätze 1 und 2 BauGB).

Hinweis:

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans mit Örtlichen Bauvorschriften „Schellenberg, 1. Änderung“ der Gemeinde Mönsheim erfolgt vom Montag, den 27.07.2015 bis zum Freitag, den 04.09.2015 zum vorliegenden Bauleitplanverfahren unter der oben angegebenen Adresse.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB) sind verfügbar:

1. Zum Schutzgut Menschen bezüglich

- der schalltechnischen Auswirkungen des Plangebiets auf seine Umgebung und Einwirkungen auf das Plangebiet bzgl.
 - geplante gewerbliche Nutzungen
 - Erhöhung der Verkehrslärmemissionen
 - Straßenverkehr auf der Landesstraße L1177
 - Anlagenlärm vorhandener Gewerbegebiete bzw. -betriebe
- der visuellen Effekte
 - Sichtbeziehungen
 - Lichtimmissionen
- der Auswirkungen auf Wohnbereiche
- der naturbezogenen Erholung
- des Vorbehaltsgebiets für die Erholung gem. Regionalplan Nordschwarzwald
- der Luftschadstoffe
- des Baustellenbetriebs
- des öffentlichen Personennahverkehrs
- der Verkehrszunahme

2. Zum Schutzgut Klima / Luft bezüglich

- des Lokalklimas
- der Windverhältnisse
- der Lufthygienischen Auswirkungen auf die Umgebung des Plangebiets
 - Emissionen aus dem Fahrzeugverkehr
 - Emissionen der technischen Anlagen

3. Zum Schutzgut Boden bezüglich

- der geologischen Verhältnisse
 - Oberer Muschelkalk

- Mittlerer Muschelkalk
- Flacht-Schellenberg Graben tektonische Störungszone
- der Beschaffenheit des Bodens
 - Bodentypen/Bodenfunktionen
 - Versiegelungen
- Altlasten
- Auswirkungen des geplanten Vorhabens durch Flächeninanspruchnahme

4. Zum Schutzgut Wasser bezüglich

- der Oberflächengewässer
- des Grundwassers
- der Abwasserbeseitigung, insbes. der Versickerung des Niederschlagswassers von Dachflächen
- der Wasserschutzgebiete
 - „Strudelbachtal“, Schutzzone IIIb (rechtskräftig)
 - „Halden“, Schutzzone III (fachtechnisch abgegrenzt, nicht rechtskräftig)
- Auswirkungen des geplanten Vorhabens durch Flächeninanspruchnahme

5. Zum Schutzgut Tiere und Pflanzen bezüglich

- der biologischen Vielfalt
- der Schutzgebiete (FFH, NSG, LSG),
 - FFH-Gebiet „Strohgäu und unteres Enztal“ (DE7119-341)
 - Landschaftsschutzgebiet Weissach (Teilgebiet Ib)
- geschützter Biotop nach §32 NatSchG BW
 - Hecken und trockenwarme Gebüsche NW Weissach
 - Vier Hecken nördlich Porsche Gelände
 - Gehölze, Steinriegel im Gewann Dreieichen
 - Feldhecken, Steinriegel im Gewann Wallenäcker
 - Gehölze, Steinriegel im Gewann Dreieichen/Wallenäcker
- des Biotopverbunds zwischen den FFH-Gebieten Schellenberg und Heuberg
- der aktuellen Vegetation im Untersuchungsraum einschließlich Plangebiet
- des Artenschutzes
 - besonders und streng geschützte Tierarten
 - Brutvogelarten
 - Fledermausarten und weitere Säugetierarten
 - Insektenarten
 - totholzbewohnende Käferarten
 - Amphibien- und Reptilienarten
- der Querungsmöglichkeiten für Wildtiere
- der Flächeninanspruchnahme
- des Baustellenbetriebs

6. Zum Schutzgut Landschaft bezüglich

- der Landschaftsräume:
 - Industriegebiet EZ-Weissach,
 - Waldflächen Schellenberg und Heuberg
 - reich strukturierte Offenlandbereiche
- Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf
 - die landschaftstypische Charakteristika (Eigenart und Natürlichkeit)
 - die Naturraumausstattung
 - die Erholungsfunktionen

- die Einsehbarkeit/Blickbeziehungen (Schönheit) (Erhalt des Gehölzstreifens)
- das Plenumgebiet Heckengäu
- das Vorbehaltsgebiet für die Erholung gem. Regionalplan Nordschwarzwald

7. Zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter bezüglich

- des Denkmalschutzes
- der Belange der Land- und Fortwirtschaft
 - Geh- und Fahrrechte
 - Verschattung landwirtschaftlicher Flächen
- des Leitungsbestands der:
 - terranets BW westlich des Plangebiets
 - Bodensee Wasserversorgung nördlich des Plangebiets
- der historischen Markungsgrenze „Wechsel“

8. Zu Vermeidungs-, Verringerungs-, und Ausgleichsmaßnahmen bezüglich

- des Schutzes des Oberbodens
- des schonenden Umgangs mit dem Boden
- der Beschränkung von Versiegelung
- der Versickerung des anfallenden Regenwassers von Dachflächen
- der Dachbegrünung
- der Verwendung insektenverträglicher Leuchtmittel
- des Erhalts eines Gehölzstreifens als Sichtschutz und Biotopverbundachse
- der Erhöhung der Biodiversität durch liegendes Totholz
- der Gehölzentnahme im Winter
- vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (CEF) entlang des Regenrückhaltebeckens im B-Plangebiet „Schellenberg“ (Fledermauskästen)
- der Anpflanzung einer Baumreihe aus Winterlinde (Tilia cordata) entlang der Gemarkungsgrenze
- der Sanierung einer 90m langen Trockenmauer im Angerstal
- der Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen

9. Umweltbericht und Fachgutachten (mit Aussagen zu einem oder mehreren der unter Ziff. 1-8 genannten Umweltbelange)

- Umweltbericht nach § 2a BauGB vom 22. Juni 2015
- Geotechnisches Gutachten vom 12. Juni 2015
- Artenschutzrechtliche Prüfung nach §44 BNatSchG vom 22. Juni 2015
- FFH-Verträglichkeitsvorprüfung gem. §34 BNatSchG Strohgäu und unteres Enztal (DE 7119 – 341) vom 22. Juni 2015
- Gutachten zur Beurteilung von Luftschadstoffen vom 08.06.2015
- Gutachten zu Ermittlung und Beurteilung der schalltechnischen Auswirkungen vom 22.06.2015

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu, dem Bürgermeisteramt Mönshheim, Rathaus, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim, oder auf dem Rathaus einer Mitgliedsgemeinde des GVV Heckengäu vorgebracht werden. Da das Ergebnis der

Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mönsheim, 10.07.2015

gez. *Thomas Fritsch, Verbandsvorsitzender*



Abfall Aktuell

Gerüche aus der Mülltonne: Tonnenreinigung hilft

In der warmen Jahreszeit kann es in den Mülltonnen zu einer unangenehmen Geruchsentwicklung kommen. In erster Linie sind davon die Biotonnen betroffen, aber auch Restmüll- und Grüne Tonnen bleiben manchmal nicht davon verschont. Die Abfallberater empfehlen, die Tonnen regelmäßig leeren zu lassen und sie nach der Leerung zu reinigen.

„Bioabfälle sollten zuerst immer gut in Zeitungspapier eingewickelt und erst dann in die Biotonne geworfen werden“, betont Abfallberater Reinhard Schmelzer. Ferner sollte die Biotonne möglichst schattig stehen. „Keinesfalls dürfen die Bioabfälle aber in Plastiktüten verpackt werden, da Plastik nicht kompostierbar ist und sich in diesen Tüten richtige Stinkbomben entwickeln“, so Abfallberater Schmelzer.

Bevor nach der Entleerung neuer Bioabfall in den Behälter gefüllt wird, sollte dieser komplett ausgetrocknet sein. Ein regelmäßiges Ausspülen der leeren Tonne mit Wasser ist ebenfalls sinnvoll und hilfreich.

Fliegen und andere Insekten gelangen zwischen dem Deckel und dem Behälterrand in die Biotonne. Das Abwischen der Deckelinnenseite und des Behälterrandes mit verdünntem Essig nach der Leerung, verhindert, dass Fliegen ihre Eier dort ablegen und es so zur Madenbildung kommt.

Nach wie vor bietet die vom Enzkreis beauftragte Entsorgungsfirma SITA Süd GmbH eine kostenpflichtige Tonnenreinigung an. Diese kann unter Telefon 07141 2304-0 oder mit einem Formular im Internet (www.entsorgung-regional.de à Bestellformulare à Behälterreinigung) beauftragt werden.

Für Fragen rund um die Abfallentsorgung im Enzkreis steht die Abfallberatung telefonisch unter 07231 354838 gerne zur Verfügung.

(enz)

Freiwillige Feuerwehr Mönsheim



Gesamtwehr

Die Gesamtwehr trifft sich am Freitag, 24.7. um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Waldbrandgefahr!

Die vielen Sonnenstunden der vergangenen Wochen haben die Böden und Felder stark austrocknen lassen. Dadurch besteht im Moment in ganz Deutschland eine sehr hohe Waldbrandgefahr!

Wichtige Informationen zur Vermeidung von Wald- und Flächenbränden finden Sie auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-mönsheim.de



Sollte es doch zu einem Brand kommen, sind die Feuerwehrleute **Nadine Gille**, **Markus Duppel** und **Reiner Gille** zusammen mit ihren rund 35 Kameraden der Mönsheimer Einsatzabteilung 24 Stunden am Tag und in der Nacht für Sie einsatzklar – auch in den Sommerferien! Mehr zu diesen drei Feuerwehrleuten finden Sie kommende Woche hier im Gemeindeblatt oder auch jetzt schon auf unserer Internetseite.

Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Freitag, 24.7. um 17.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Bitte bringt ein kleines Handtuch mit und zieht am besten kurze Hosen an.

Bis dann,
Euer Jugendfeuerwehr-Team

Kindergärten

Gemeindekindergarten Wichtelhaus



WICHTELHAUS-NACHRICHTEN

„Mit Albert forschen, staunen, lachen, lauter schöne Sachen machen...“ das sangen am vergangenen Samstag die Wichtelhauskinder zur Eröffnung unseres Forscher-Sommerfestes. Albert ist ein kleiner, neugieriger Forscherpelikan, der seit fast 2 Jahren, durch das Engagement der Friedrich Binder GmbH, im Wichtelhaus den Kindergartenkindern interessante Forschungsfragen zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen stellt. Durch das Sponsoring der Friedrich Binder GmbH kam das Wichtelhaus in den Genuss, mit umfangreichen Forscherutensilien ausgestattet zu werden. Das Kindergartenpersonal konnte durch die Teilnahme an unterschiedlichen Fortbildungen ihr naturwissenschaftliches Fachwissen erweitern. Die Firmenbesichtigung der Elefantenkinder bei der Friedrich Binder GmbH ermöglichte den Kindern, Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt zu erhalten.

Nun ist das Wichtelhaus am Samstag mit der Übergabe des Technolino-Zertifikats durch Silvia Brähler, TECHNOLINO-Projektleiterin für Pforzheim und dem Enzkreis, als technikfreundlicher Kindergarten bestätigt worden.

Das war Grund genug für uns zu feiern! Forscherstationen zum Thema Luft, Wasser, Magnetismus und Energie warteten auf die Kindergartenkinder und deren Eltern um gemeinsam entdeckt zu werden. Beim Löten der längsten Wichtelhauskette, staunte Kai Binder, Geschäftsführer der Friedrich Binder GmbH, mit seiner Gattin nicht schlecht, mit welcher Begeisterung und Ausdauer die Kinder bei der Sache waren. „Das ist fast wie bei dir in der Firma, nur sind unsere Kettenteile viel größer...“, meinte eines der Wichtelhauskinder, das bei der Firmenbesichtigung dabei war.

Schillernde Seifenblasen brachten so manches Kinderauge zum Staunen, genauso, wie die mit Wasser gefüllten Plastiktüten, die mit Stiften durchbohrt wurden, ohne dass Wasser aus ihnen herauslief. Ebenso waren die selbstgemachten Raketen ein echter Knaller.



So blieb kaum Zeit für eine kleine Pause im gemütlichen Wichtelhauscafé, um sich die leckeren Kuchen schmecken zu lassen – denn die Zeit verging wie im Flug.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das WICHTELHAUSTEAM

Schulen

Abitur am Abend

Am Pforzheimer Abendgymnasium kann berufsbegleitend das Abitur oder der schulische Teil der Fachhochschulreife nachgeholt werden. Die Abschlüsse sind denen eines regulären Gymnasiums völlig gleichgestellt. Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis weist als Träger des Abendgymnasiums darauf hin, dass ab sofort wieder Anmeldungen für die neue Eingangsklasse entgegengenommen werden. Der Unterricht beginnt mit dem neuen Schuljahr am 14. September. Je nach schulischer Vorbildung dauert die Schulzeit bis zum Abitur drei oder vier Jahre. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen, eine rechtzeitige Anmeldung ist deshalb empfehlenswert.

Interessenten können sich am Abendsekretariat der Volkshochschule im Theodor-Heuss-Gymnasium in der Zerrennerstraße 45 informieren und anmelden, und zwar dienstags und donnerstags zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Erstinformationen sind auch bei der Volkshochschule, Telefon (07231) 380041, oder im Internet unter www.vhs-pforzheim.de erhältlich.



Gemeinschaftsschule Heckengäu

Ich kann es selbst. Theater von Wölfen, Wäldern und Wünschen

Stellen Sie sich vor, der Wolf bricht aus. Nein, keine Angst, nicht aus den Wäldern, um in der Region sein Unwesen zu treiben. Vielmehr aus dem Märchen, seinem angestammten Platz in der Erzählliteratur, um quasi ein Mensch zu werden wie Du und ich, mit einem Problem an der Backe, das es in sich hat. So geschehen am Donnerstag, in der Schulturnhalle in Mönsheim, dem Aufführungsort einer Bühnenproduktion der 5. Klassen an der Gemeinschaftsschule Heckengäu. Dort gehört Theaterarbeit zum Schulprofil und ist damit fester Bestandteil des Stundenplans. Über das zu Ende gehende Schuljahr hinweg erarbeiteten sich die rund 40 Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit der Lehrerin und Theaterpädagogin

Karin Winter, Lehrerin Stefanie Merklinger und der Sozialpädagogin Silke Wuff fundierte Grundlagen des darstellendes Spiels, schulten ihre Gestaltungsfähigkeit und Kreativität und entwickelten in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Jahresthema „Märchen“ ein rundum gelungenes Stück, das von Eltern, Schülern und Gästen begeistert aufgenommen wurde.



Die Eingangsszene bildete ein sich nach und nach in unison schwarz gekleideten Figuren füllender Bühnenraum. Menschen, Kinder, als anonyme Gruppe. Aus dieser tritt ein einzelner nach vorne, der Wolf. Lederjacke, Fuchsschwanz an der Schlüsselkette, Strickmütze auf dem Kopf. Doch so stark wie er aussieht ist er noch nicht. Die anderen Kinder hänseln und ärgern ihn mit beleidigenden Zurufen. Man weiß nicht genau warum. Ist es die zur Schau getragenen Unangreifbarkeit des Wildtieres, das ja eigentlich gewohnt ist, im Schutz des Rudels zu leben, aber jetzt als Einzelner verlassen da steht. Wie im Märchen. Da ist der Wolf auch immer der Einzelkämpfer, der starke, böse, der am Ende sein Fett weg bekommt. Hier auf der Bühne in Mönsheim sieht man jetzt schon, der Wolf leidet. Er verfügt noch nicht über die Mittel, mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten zu Recht zu kommen.

Szenenwechsel. Auf der leeren Bühne ein Zauberer und eine Zauberin, beide damit beschäftigt, Wünsche zu erfüllen. Die Figuren kommen in rascher Folge zur Audienz und bekommen herbeigezaubert, was immer sie sich auch wünschen. Als letzter tritt der Wolf auf und klagt: „Hilf mir Zauberin, ich möchte nicht mehr beleidigt und ausgelacht werden.“ Der Magierin ist guter Rat nicht teuer. Weise schickt sie den jugendlichen Helden auf die Reise durch den Märchenwald, mit seinen mannigfaltigen Geschichten um neidische Verwandte, schöne Prinzessinnen und den Zank um begehrte Güter. Dinge, die man haben will. Ansehen, das man genießen will. Macht, die man ausüben will. Die Zauberin vertraut darauf,

dass die Begegnung mit den Helden der Volksmärchen und deren schematischen Handlungen, dem Wolf die Angst nehmen und ihm zeigen wird, wer er wirklich ist: nämlich ein Kind mit vielen Fähigkeiten, die es ihm erlauben werden, sich sehr wohl zu fühlen in dieser Welt.

Im zauberhaft von den Schülern dargestellten Wald, in dessen funkelnden Wipfeln es geheimnisvoll raunt und pfeift, übergibt der Wolf sein Kostüm an einen weiteren Darsteller. Eine Weitergabe der Theaterrolle, die sich wiederholt. Denn der Wolf, dass können viele sein.

Vorbei geht es an Schneewittchen, die sich für die sieben Zwerge im Haushalt aufreibt, immer in Arbeitskleidern, immer putzend und sich kümmernd. Der Wolf bringt ihr Respekt und ein schönes Gewand und damit die Anerkennung der Zwerge. Weiter zu Aschenputtel, die von ihren überheblichen Brüdern drangsaliert wird. Das sprechende Tier stellt sich schützend vor das Mädchen im Märchen und drückt den überraschten Angebern entschieden Eimer und Besen in die Hand, die dann auch nicht umhinkommen, ihren sinnvollen Beitrag zum Wohl der Familie zu leisten. So geht es weiter. Eine Aufgabe hier, eine andere dort hat der Wolf zu erfüllen. Und immer weiß er sich zu helfen. Am Ende sitzt er wieder bei der Zauberin. Er will sich bedanken, für die Anerkennung, die er erfahren hat, für den Respekt der Anderen, der Märchenfiguren.

Doch die Zauberin weiß es besser: „Das war nicht meine Magie, das warst Du, Du hast es selbst hingekriegt!“ Die Sprache ist modern, von den Schülern ge- und erfunden. Es wird gerappelt, geflucht – hey Alter... das sind längst nicht mehr die Gebrüder Grimm. Frisch und ungeheuer witzig kommt die Szenencollage daher. Die Zuschauer gehen mit, lachen und bedanken sich am Schluss mit begeistertem Beifall.

Zum Ausklang gab es Getränke und selbst gebackenes Brot aus dem schuleigenen Steinbackofen. Dazu köstliche Brotaufstriche, hergestellt von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 und ihrer Lehrerin Insa Roller. Die Mönsheimer Mühle und Bäcker Clement unterstützen großzügig mit einer Materialspende. Bäckermeister Essig fertigte den Teig.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe fünf war es ein aufregender Nachmittag. Es galt, mit der Stimme den Raum zu füllen, präsent zu sein und das unumgängliche Lampenfieber zu überwinden. Aber auf das nächste Mal freut man sich. Einstimmig.

Informationen der Schule zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn 2015 – 16

Die Tage bis zum Schuljahresende sind gezählt. Alle freuen sich auf die Urlaubszeit.

Die Sommerferien beginnen am Donnerstag, den 30.07.2015 und enden am Freitag, den 11.09.2015.

Nach den Ferien beginnt der Unterricht für die Klassen 2–4 der Grundschule am Montag, den 14. September zur 2. Stunde und endet an diesem Tag nach der 5. Stunde.

Die Werkrealschulklassen am Standort Wiernsheim (Klassen 8, 9 und 10) und die am Standort Mönsheim (Klasse 7) haben ebenfalls von der 2. bis zur 5. Stunde Unterricht.

Die Begrüßungsfeier der 5. Klasse in der Gemeinschaftsschule Heckengäu am Standort Mönsheim findet am Dienstag, den 15. September um 8.45 Uhr statt. Der Unterricht endet an diesem Tag nach der 5. Stunde (12.20 Uhr), ab Mittwoch gibt es Mittagessen und den kompletten Stundenplan.

Die Einschulung der 1. Klassen erfolgt mit einer Feier in der Lindenhalle am Donnerstag, den 17. September um 9.00 Uhr. Am davorliegenden Abend findet in der Mauritiuskirche der Gottesdienst für Schulanfänger und deren Familien um 18.00 Uhr statt.

Am **Ende des Schuljahres** konnten wir aus der Werkrealschule 15 Schülerinnen und Schüler mit erfolgreichem Mittleren Bildungsabschluss entlassen: Jessica Pflüger (Preis), Pascal Jouvenal (Lob), Mischael Harding, Tim Kotschner, Maria-Paola Colletti, Lea Sommerfeld, Akin Oktay, Mike Veit, Edmund Widmer, Sharon Profumo, Nils Putze, Robin Stanke, Aylene Handt, Maria Morrone und Nevin Dag.

Acht Schülerinnen und Schüler aus diesem Jahrgang beginnen eine Ausbildung, sieben besuchen weiterführende Schulen (Berufskolleg, Berufsfachschulen), fünf sind derzeit noch ohne Angaben über ihren weiteren beruflichen Werdegang. Des Weiteren erreichten 35 Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss: Jonathan Bullert, Kevin Clemens, Kevin Döffinger, Robin Hauser, Robin Kaske, Roland Nehring, Eros Pacinella, Jens Schmidt, Nicolas Schwenk, Robin Stolle, Frederik Summ, Justin Weigmann, Vanessa Bastian (Lob), Sonja Bendig, Selina Bullert, Jennifer Greif, Gizem Marangoz (Lob), Sarah Passrigger, Annika Ries, Ibrahim Aktas, Chris Billes, Markus Bullert (Lob), Justin Kleinert, Luanit Mustafa, Christian Rust, Dominik Waidelich, Jascha Weigmann, Melissa Baumgart (Lob), Franziska Feßler (Lob), Laura Letizia, Liane Nidinez (Lob), Jenaette Pokora (Lob), Sandra Stark, Aurelia Stern, Jana Vogg. Von diesen Schülerinnen und Schülern besuchen im nächsten Jahr 23 das 10. Schuljahr, zwei die zweijährige Berufsfachschule und acht beginnen ihre Ausbildung.

Alle schulischen Wegbegleiter gratulieren zum Erfolg und wünschen den Jugendlichen alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft.

Das Kollegium und die Schulleitung der Gemeinschaftsschule.

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim



Mit Kleinem Großes bewirken

Das Projekt Niños del Sol ist bereits seit ein paar Jahren fester Bestandteil der **Ludwig-Uhland-Schule**. Immer wieder

gab es in den letzten Jahren Aktionen, um das Kinderhaus in Mexiko finanziell zu unterstützen. Vor kurzem hatten Schüler der SMV die Idee, im Schulhaus Flaschen zu sammeln und das Pfand an Niños del Sol zu spenden. Mithilfe von Herrn Lautenschlager wurde eine Pfandflaschensammelsäule – von den Schülern auch „PFSS“ genannt – gebaut. Frau Zwicknagl, die Gründerin des Vereins, war begeistert und kam deshalb auch gleich zur Einweihung der Flaschensäule am 30. Juni. An diesem Vormittag erzählte sie den Schülern der SMV, was im Kinderhaus durch bereits gesammelte Spenden neu gebaut und angeschafft werden konnte. Die Schüler waren beeindruckt! Seit diesem Tag wurden bereits fleißig Pfandflaschen eingeworfen und die Sammelsäule musste schon mehrmals geleert werden!

Auch durch den Spendenlauf, der am 20. Juli 2015 stattfinden soll, hoffen die Schüler, weiteres Geld zu sammeln. Wir sind gespannt, welche Klasse die meisten Runden läuft!



Freundeskreis LUS

DM möchte bei seiner Eröffnung für den Freundeskreis LUS und Ninos del Sol spenden

Wenn am 30.7. der neue Drogeriemarkt seine Pforten öffnet, werden sich die Nachmittagskäufer sicher die Augen reiben: einer der Kassierer wird der Schulleiter Peter Hemmer sein.

Das hat einen handfesten Grund: der Betrag, den er in seiner „Kassierer-Zeit“ zwischen 16.00 und 17.00 Uhr kassiert, wird von DM zur Hälfte an den Freundeskreis LUS, zur anderen Hälfte an Niños del Sol gespendet. Wie wäre es, wenn möglichst viele Heimsheimer ihre sowieso geplanten Drogerie-Einkäufe in diese Zeit legen würden?

Das Geld wird von den beiden Vereinen unmittelbar Kindern zugute kommen. In Heimsheim soll damit die alte Aula schülerfreundlicher gestaltet werden.

Aus anderen Ämtern

Fragen zum Kinderzuschlag (KIZ)?

Kürzere Wege für Eltern aus der Region Pforzheim und Umgebung

Eltern, die bereits Kinderzuschlag beantragt haben oder diese Leistung schon beziehen und bisher von der Familienkasse in Nagold betreut wurden, können ihre Anliegen ab sofort auch am Standort Karlsruhe klären und persönlich in der dortigen Familienkasse in der Kriegsstraße 100 vorsprechen.

Hierzu Heiko Deck, Teamleiter Kinderzuschlag in der Familienkasse Baden-Württemberg West: „Für unsere Kunden aus der Region Pforzheim und Umgebung ist die kürzere Distanz und die bessere Erreichbarkeit, ob mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln, ein bedeutender Vorteil.“

Anschrift und Öffnungszeiten für Vorsprachen auf einen Blick:

Familienkasse Baden-Württemberg West
Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Nicht jedes Anliegen bedarf einer persönlichen Vorsprache. In vielen Fällen genügt eine E-Mail oder ein Anruf. Der Bereich KIZ ist wie bisher unter der E-Mailadresse Familienkasse-Baden-Württemberg-West.F41@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter der kostenfreien Service-Nr. 0800 4 5555 30 erreichbar. Einen Überblick zu den wichtigsten Regelungen für Eltern, die einen Kinderzuschlag beanspruchen möchten, gibt es unter www.arbeitsagentur.de.

Für persönliche Vorsprachen in **Kindergeldangelegenheiten** bleibt weiterhin der Standort Nagold zuständig.

Enzkreis



Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 2: Wie viele Flüchtlinge kommen in den Enzkreis – und wie werden sie verteilt?

Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie Antworten, die im Mitteilungsblatt erscheint.

Wie viele Menschen kommen in den Enzkreis?

Im Enzkreis lebten Ende Juni 1.035 Flüchtlinge. Jeden Monat kommen im Durchschnitt etwa 80 Menschen hinzu. Allerdings

schwankt diese Zahl stark: Im Juli werden es voraussichtlich 150 „Zugänge“ sein. Im Verhältnis zur Bevölkerung kommt derzeit auf 200 Einwohner ein Flüchtling.

Wenn Flüchtlinge in Deutschland Asyl beantragen, werden sie zunächst in Erstaufnahme-Einrichtungen untergebracht. Dabei werden sie nach einem bestimmten Schlüssel auf die Bundesländer verteilt, bei dem die Einwohnerzahl und die Steuerkraft berücksichtigt werden. Nach Baden-Württemberg kommen nach dieser Quote knapp 13 Prozent der Menschen, nach Bayern sogar über 15 Prozent, nach Rheinland-Pfalz dagegen nur knapp 5 Prozent.

In Baden-Württemberg gibt es derzeit drei Landes-Erstaufnahme-Einrichtungen (LEA): In Karlsruhe, Meßstetten und (seit April) in Ellwangen. Weitere Häuser sind in Mannheim, Schwäbisch Hall und Freiburg geplant, um alle Menschen unterbringen zu können.

In der LEA werden die für den Asylantrag relevanten Daten erfasst und die Flüchtlinge auf ihren Gesundheitszustand untersucht. Spätestens drei Monate danach werden sie dann auf die Stadt- und Landkreise verteilt. Hierbei zählt allein die Bevölkerungszahl: Der Enzkreis ist demnach verpflichtet, 2,05 Prozent der Menschen aufzunehmen, die Baden-Württemberg zugewiesen wurden.

Diese sogenannte „vorläufige Unterbringung“ erfolgt in Gemeinschaftsunterkünften sowie dezentral in einzelnen Wohnungen. Im Enzkreis setzt man auf Einrichtungen mit etwa 50 Bewohnern – so lässt sich zum Beispiel die soziale Betreuung sinnvoll organisieren, ohne dass ein Gefühl von unüberschaubaren „Massenunterkünften“ entsteht. Für die entstehenden Kosten erhält der Enzkreis vom Land Baden-Württemberg einen Pauschalbetrag.

Mit dem Abschluss des Asylverfahrens, spätestens jedoch nach 24 Monaten, geht die Verantwortung für die Flüchtlinge auf die Städte und Gemeinden über: Sie sind dann für die „Anschluss-Unterbringung“ zuständig. Für die Zuteilung dient wiederum die Bevölkerungszahl als Schlüssel. Im Idealfall können die betroffenen Menschen in der Gemeinde bleiben, in der sie bereits vorläufig untergebracht waren, Kontakte geknüpft und Unterstützung zum Beispiel durch Ehrenamtliche erfahren haben.

Im nächsten Artikel lesen Sie, wie die Flüchtlinge im Enzkreis untergebracht werden und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen.

Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtage Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 30. Juli 2015 von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen unter anderem zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung und für alle Mitglieder zusätzlich zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, wie beispielsweise landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Telefon: 07131 888290.

Agentur für Arbeit

„Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ Bundesprogramm unterstützt beruflichen Neustart

Informationsveranstaltung am 29. Juli in der Pforzheimer Arbeitsagentur

Wie kann ich den beruflichen Neustart anpacken? Wer kann mich dabei unterstützen?

Diese Fragen stellen sich immer mehr Frauen und Männer, die familienbedingt einige Jahre aus dem Erwerbsleben ausgestiegen sind oder ihre Arbeitszeit verringert haben und derzeit einem Minijob nachgehen. „Perspektive Wiedereinstieg (PWE)“ hilft diesem Personenkreis dabei, nach einer längeren Auszeit beruflich neu durchzustarten.

„PWE“ ist eine Maßnahme, gefördert im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Im September 2015 geht PWE in Pforzheim an den Start. Wer teilnehmen möchte, muss sich hierfür frühzeitig anmelden.

In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, Sibylle Fischer und des Trägers Q-PRINTS&SERVICE gGmbH am 29. Juli 2015 ab 10.00 Uhr in der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstr. 32 werden Ablauf und Inhalte von „PWE“ erläutert. Wer sich für PWE interessiert oder sich zur Infoveranstaltung anmelden will, kann unter Telefon: 07231 56603-501/-505 direkt beim Bildungsträger Q-PRINTS&SERVICE gGmbH weitere Informationen erhalten. Ansprechpartnerinnen sind Andrea Riegraf und Andrea Bauer.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich nun im **Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker** in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notdienst kann unter folgenden Nummern erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816

Apothekennotdienst

25.07.2015

Brücken-Apotheke Pforzheim, Leopoldstraße 17

Telefon: 07231 32189

26.07.2015

Nordstadt-Apotheke Pforzheim, Ebersteinstraße 39

Telefon: 07231 33462

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



www.vdk.de/ov-moensheim

Sozialhilfe auch für Kabelanschluss verwenden

Sozialhilfebezieher müssen ihren etwaigen Kabelanschluss in der Regel selbst von ihrer Sozialhilfe bezahlen. Dies stellte im Frühjahr das Bundessozialgericht (BSG) klar (Az. B 8 SO 22/13 R). Im zugrunde liegenden Fall war es um eine in der Türkei geborene Frau gegangen, die einen Kabelanschluss wollte, um das türkische Programm empfangen zu können. Die Kosten dafür wollte das Sozialamt nicht übernehmen. Das BSG gab dem Sozialamt Recht, denn eine Erhöhung des Sozialhilfesatzes sei hier nicht angezeigt. Vielmehr seien im Regelsatz bereits 130 Euro für gesellschaftliche und soziale Aktivitäten enthalten. Der in Frage kommende Kabelanschluss kostete 24 Euro. Daher verbliebe der Frau nach Abzug dieser Kosten noch genug Spielraum für andere Aktivitäten, so die Argumentation des Sozialamts, die das BSG bestätigte.

Der Sozialverband VdK gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz auch bei Streitfällen mit dem Sozialamt oder bei anderen sozialrechtlichen Fällen. Adressen und Sprechstunden der VdK-Sozialrechtsreferenten sind

unter www.vdk-bawue.de im Internet oder können telefonisch (0711 61956-0) erfragt werden.

Hans Kuhnle, VdK OV Mönsheim

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. – Hilfe, die sich sehen lässt –



Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich: Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim
Telefon: 07044 8686, Fax: 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5, Telefon: 07044 7304, Fax: 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de,
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

Wochenspruch:

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Epheser 5,8b-9*

Wochenlied:

O gläubig Herz, gebenedei *EG 318*

24. Juli 2015 – 26. Juli 2015 Kirchenchorwochenende

8. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 26. Juli 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Kodweiß aus Flacht
Predigttext: Matthäus 5,13-16

Das Opfer ist für das Evangelische Werk für Diakonie bestimmt
10.00 Uhr Kinderkirche

Montag, 27. Juli 2015

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Windelflitzer“
(Kathrin Pusinelli & Mandy Müller, 07044/9169739)
19.25 Uhr Gospelchor „Colors of Heaven“ im Gemeindehaus

Dienstag, 28. Juli 2015

10.00 Uhr Krabbelgruppe
(Bianca Nagler 07044-949940, Nadja Larrosa 07044-306422)
19.00 Uhr Grenzbachdiade in der Kirche
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 29. Juli 2015

10.30 Uhr Schüलगottesdienst der Grundschule

Jugendgruppen und weitere Veranstaltungen: siehe CVJM

Mitteilungen:

Das Pfarrehepaar ist vom 24. Juli 2015 – 26. Juli 2015 beim Kirchenchorwochenende.

Vertretung in dringenden Fällen hat
Pfarrer Fritz aus Friolzheim, Kirchstraße 15
Telefon: 07044 938346



Colors of Heaven

Chorprobe immer montags im evangelischen Gemeindehaus in Wimsheim um 19.25 Uhr! Zum Teil findet die Chorprobe im Evangelischen Gemeindehaus in Mönsheim statt.

Für Rückfragen:

Chorleiter Sigi Zembok, Telefon: 07152 997944
Andrea Gille, Mönsheim, Telefon: 07044 6806
und unter [http:// www.colorsofheaven.de](http://www.colorsofheaven.de)

Freie Plätze auf den Sommerfreizeiten des Jugendwerks

Auch dieses Jahr bietet wieder das Evangelische Jugendwerk Bezirk Leonberg zwei Sommerfreizeiten in die Toskana an. Für 13 bis 16 Jahre geht es vom 20. August bis zum 2. September in ein wunderschönes, actiongeladenes Camp am Mittelmeer. Die Freizeit für Teilnehmende ab 16 Jahren fährt im Reisezeitraum vom 9. bis zum 22. August in die Toskana.

Die Angebote des Jugendwerks bieten viel Spaß und Action, die Gemeinschaft mit anderen Menschen, aber auch die Möglichkeit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen, und sich Zeit für Gott und sich selbst zu nehmen!

Informationen und Anmeldungen zu den Freizeiten, sowie die Reisebedingungen auf der Homepage des Jugendwerks: <http://ejwleo.de/sommerfreizeiten/>

Ansprechpartner:

Jugendreferent Christoph Flassak, 07152 947050

GrenzBACHiade

Orgelmusik zum Todestag von Joh. Seb. Bach



Dienstag, 28. Juli 2015
19 Uhr
Nikolauskirche Mönsheim

Hanns-Eugen Stöffler, Orgel

Evang. Kirchengemeinde Mönsheim

Telefon: 07033 33072, Fax: 07033 33025

E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

Bürozeiten:

Mo, Di: 8.00–12.30 Uhr, Do: 13.00–18.00 Uhr

Pfarrbüro Wiernsheim:

Ingrid Kleiner, Hindenburgstraße 23, 75446 Wiernsheim

Telefon: 07044 5956, Fax: 07044 920789

E-Mail: heiligkreuz.wiernsheim@drs.de

www.kath-kirche-wiernsheim.de

Bürozeiten:

Mo, Di: 8.00 Uhr–11.30 Uhr,

Do: 8.00–11.00 Uhr und 17.00–19.00 Uhr

Ansprechpartner/Innen in unserer Kirchengemeinde:

Wiernsheim: Herr Tallafus, Telefon: 07044 2149010

Wurmberg: Frau Sabine Fritz, Telefon: 07044 43688

Mönsheim: Frau Christine Riese: Telefon: 07044 7972

Gottesdienste

Donnerstag, 23.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 24.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 25.7.15

15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönsheim

Sonntag, 26.7.15;

17. Sonntag im Jahreskreis, Ev: Joh 6,1-15



„Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm

Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten.“

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim, in bes. Gedenken an Herrn Edmund Kratschmann

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Dienstag, 28.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim

Mittwoch, 29.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wimsheim

Liebenzeller Gemeinschaft Mönsheim



Wimsheimer Straße 15/1

Mittwoch, den 29.7.

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Katholische Kirchengemeinde

Heilig Kreuz Wiernsheim-Wurmberg-Mönsheim und

Katholische Kirchengemeinde

Heilig Geist Heimsheim



(Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker)

Pfarrer der Seelsorgeeinheit:

Pfarrer Norbert Bentele (Telefon: 07033 33072),

Pfarrvikar David Pankiraj (Telefon: 07044 9096720)

Pfarrbüro Heimsheim:

Siglinde Stroheker, Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim

Donnerstag, 30.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wiernsheim

Freitag, 31.7.15

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmberg

Samstag, 1.8.15

15.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde in Friolzheim (letzter Gottesdienst vor den Sommerferien)

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Friolzheim

Sonntag, 2.8.2015;

18. Sonntag im Jahreskreis, Ev.: Joh 6,24-35

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Heimsheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Mönshheim

Persönliche Beichtgespräche jederzeit nach terminlicher Absprache möglich! Herzliche Einladung dazu!

Wöchentliche Veranstaltungen



Kath. Singkreis Wiernsheim

Chorprobe im GZ Wiernsheim immer dienstags um 20.00 Uhr. Neue Sänger/Innen sind jederzeit herzlich willkommen!!

Chorleiter und Organist:

Jürgen Tallafus, Telefon: 07044 2149010



Colors of Heaven

Unsere Chorproben sind immer montags, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Wimsheim oder Mönshheim.

Bei Interesse bitte nachfragen bei unserem Chorleiter Sigi Zembok, Telefon: 07152 997944 oder Andrea Gille, Telefon: 07044 6806, und unter www.colorsofheaven.gmxhome.de

Wichtige Mitteilungen für diese Woche

Die jährliche Bildungsfahrt des Dekanates

führt in diesem Jahr am Samstag, 19. September nach Baden-Baden und ins Kloster Lichtenthal. Eine Führung durch die Stadt und im Casino erschließt die schönsten Seiten der traditionsreichen Kur- und Spielmetropole. Nach Mittagessen und Pause im Kurhaus ist der Nachmittag für die Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal reserviert. Seit über 750 Jahren beten und arbeiten Schwestern an diesem Ort, an dem auch Mitglieder des badischen Fürstenhauses ihre letzte Ruhestätte fanden. Nach dem Abendgebet mit den Schwestern um 17.00 Uhr geht es mit dem Bus zurück. Abfahrt ist morgens

um 7.30 Uhr in Illingen und um 8.00 Uhr in Mühlacker. Faltsblätter liegen in den Kirchen aus oder können bei der Dekanatsgeschäftsstelle angefordert werden (Telefon: 07041 9565-0). Dort werden auch Anmeldungen entgegen genommen.

Achtung! Gottesdienstplanänderung

In der Ferienzeit vom 1. August bis 15. September finden am Wochenende nur 3 Gottesdienste statt, weil viele Gottesdienstteilnehmer/innen in Ferien oder im Urlaub sind. Bitte beachten Sie diese Änderung

Unsere Wallfahrt ist voll besetzt,

bis auf den letzten Platz sind die Plätze im Bus inzwischen belegt. Das freut uns, dass diese Fahrt schon jetzt eine sehr gute Resonanz gefunden hat. Leider können wir deshalb derzeit keine Anmeldungen mehr entgegennehmen. Doch ist es möglich, sich auf eine Warteliste setzen zu lassen. Immer wieder kommt es vor, dass sich Leute kurzfristig aus irgendwelchen Gründen abmelden. Dann ist es möglich, dass die „Nachrücker“ auf der Warteliste zum Zug kommen können. Wir würden Sie, jedenfalls rechtzeitig über alles Weitere informieren.

Abwesenheit von Pfarrer Bentele

Vom 31. Juli – 7. August ist Pfarrer Bentele mit 50 Ministranten als Geistlicher Begleiter auf einer Jugendwallfahrt nach Mejugorie in Bosnien-Herzegowina. Dort findet ein internationales Jugendfestival statt.

Die Jahresrechnung (Sachbuch) 2014

der Kirchengemeinde Heilig Kreuz liegt ab Do, 27. Juli bis Mo, 10. August für die Gemeindemitglieder zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro Wiernsheim aus.

Zum Nachdenken:

„Dass du nicht kannst, sei dir verziehen, doch nimmermehr, dass du nicht willst.“ (Henrik Ibsen)

Evangelisch-meth. Kirche Mönshheim

Leonberger Straße 47
Pastor Walter Knerr, Bachstr. 29, 71287 Weissach
Telefon: 07044 31586, Telefax: 07044 930448
E-Mail: weissach@emk.de
Internet: <http://emk-weissach.de>

Wort zur Woche

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8b-9)

Wir laden ein

Sonntag, 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gebetskreis
10.00 Uhr Gottesdienst in Weissach mit
Abendmahlsfeier (Pastor Walter Knerr)
10.00 Uhr Mini-Kids
17.00 Uhr Walk & Talk – Der Lauftreff (Info: 07044 306653)

Dienstag, 28. Juli

20.00 Uhr Projektchor in Weissach

Mittwoch, 29. Juli

20.00 Uhr Sommerprogramm in der
Christuskirche Heimsheim, Mönshheimer Str. 37
„Odyssee“ – Musik & Texte
Soiree mit Axel Fricker, Meike Schmidt-Soboll und Volker Schmidt

Sommerprogramm



Evangelisch-methodistische Kirche

Sommerprogramm

- Mittwoch, 29. Juli 2015, 20 Uhr, Christuskirche Heimsheim, Mönshheimer Str. 37
„Odyssee“ – Musik & Texte
Soiree mit Axel Fricker, Meike Schmidt-Soboll und Volker Schmidt
- Mittwoch, 5. August 2015
Der Keltenfürst – Exkursion ins Keltenmuseum Hochdorf
15.30 Uhr: Führung durchs Museum | 17.00 Uhr: Spaziergang zum Grabhügel
18.00 Uhr: Einkehr in einer Gaststätte
- Mittwoch, 12. August 2015, 20 Uhr, Markuskirche Rutesheim, Leonberger Str. 12
Autorenlesung & Musik
Rainer Buck liest aus seinem Buch „Tims Arche“ – Musikalische Begleitung:
Monika Brenner (Gesang) und Carsten Brenner (Klavier, Gitarre, Gesang)
- Mittwoch, 19. August 2015, 19.30 Uhr; Treffpunkt: Sportplatz des TSV Flacht, Kelterstraße
Der Wald im Wandel der Zeit
Waldspaziergang mit Förster Daniel Hartmann (Dauer: ca. 2,5 Stunden)
- Mittwoch, 26. August 2015, 20 Uhr, Christuskirche Heimsheim, Mönshheimer Str. 37
Nepal – Land zwischen Himmel und Erde
Diavortrag mit Bernd Mantwill, Dipl.-Geograph, Höfingen
- Mittwoch, 2. September 2015, 20 Uhr, Pauluskirche Leonberg, Robert-Koch-Str. 3
„Christus am runden Tisch“
Der methodistische Theologe und Missionar Eli Stanley Jones (1884–1973)
Vortrag von Matthias Walter
- Mittwoch, 9. September 2015, 20 Uhr, Markuskirche Rutesheim, Leonberger Str. 12
Schöpfung
Bilder von Sabine Heitmann und Thomas Schmückle
Musik: Elmtraud Nieke (Cello), Blagoy Filipov (Klavier)
- Mittwoch, 16. September 2015
Beirksausflug Nähere Infos auf separatem Flyer

Vereine



SpVgg Mönshheim

Homepage der SpVgg Mönshheim: www.spvggmoensheim.de
E-Mail Adresse Pressewart: presse@spvggmoensheim.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sportheimbüro:
Die Geschäftsstelle **wird nur noch bei Bedarf** donnerstags
zwischen 18.00 Uhr und 18.30 Uhr geöffnet!
Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail bei Roland Borzer an:
geschaeftsstelle@spvggmoensheim.de



Abteilung Fußball

Termine

Trainingsspiele

Samstag, 25.07., 16.00 Uhr, **Mönshheim** – Nußbaum
und Mittwoch, 29.07., 19.00 Uhr, Wurmberg – **Mönshheim**



Abteilung Fitness für Frau und Kind

Sommer!

Die Pilateskurse und die Frauengymnastik starten in die Ferien. Beginn KW 31 und Ende KW 37.
Schönen Urlaub und gute Erholung wünscht euch Claudi



CVJM Mönshheim e.V.

Internet: www.cvjm-moensheim.de

Tobelcafé

Das Tobelcafé macht eine kurze Sommerpause und bleibt an den nächsten beiden Sonntagen geschlossen. Ab **9. August**

ist das Tobelcafé dann bis Mitte September wieder jeden Sonntagnachmittag **geöffnet**.



Volleyball-Club

www.vc-moensheim.de

Startschuss für die Beachfelder

16. Juli 2015 9.20 Uhr, der erste Spatenstich ist getan.



Auf diesen Augenblick haben wir jahrelang hingearbeitet. Nun ist es soweit.

Die Vorfreude ist riesig, doch das Ziel ist noch nicht erreicht. Gemeinsam mit dem kompetenten Bauunternehmen Michael Krug geht es Schlag auf Schlag und nach ein paar arbeitsreichen Wochen können wir auf unserer eigenen Anlage Beachvolleyball spielen. *E.U.*

Ehrung der Meisterteams



Nach der überaus erfolgreichen Saison unserer Damen 1 kam noch eine zusätzliche Ehrung zuteil. Wir durften ein Foto mit der Damennationalmannschaft machen und freuten uns schon sehr auf den Termin. Leider lief an diesem Tag nicht alles am Schnürchen, denn um den Fokus voll auf das Spiel

zu richten, hat die Nationalmannschaft kurzfristig auf das Foto vor dem Spiel verzichtet. Dieses Event wurde nach dem Grandprix Spiel gegen die Türkei gemacht. Leider verloren unsere Damen in einem sehr knappen Spiel und waren anschließend bedient, denn durch diese hachdünne Niederlage verpassten sie die Endrunde der sechs besten Nationen. Nicht desto trotz erlebten wir hochklassiges Volleyball und wir trafen sehr viele bekannte Gesichter und es wurde ein schöner Tag welcher bis weit in die Nacht hinein ging. *E.U.*

Tennis-Club



www.tc-moensheim.de

Verbandsspiele am Wochenende

Samstag, 25.7.

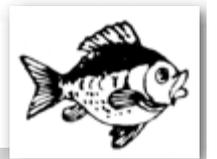
14.00 Uhr Cannstatter TC 2 – Herren 40

Sonntag, 26.7.

10.00 Uhr Herren 1 – TA TV Altdorf 1

10.00 Uhr Damen 1 – SPG Hausen/Merkl. 2

Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.



ASV Fischerfest

Liebe Mönsheimerinnen, liebe Mönsheimer, auch an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals herzlich zu unserem Fischerfest am 25. und 26. Juli einladen. Am Samstag haben wir ab 11.00 Uhr einen Straßenverkauf eingerichtet. Es können alle Speisen aus unserem Angebot mitgenommen werden.

An alle Mitglieder haben wir wie immer die Bitte, uns beim Auf- und Abbau tatkräftig zu unterstützen. Die Zeiten sind in der Arbeitseinteilung aufgeführt.

Wir wünschen allen Besuchern und Mitgliedern ein paar schöne Stunden auf unserem Fischerfest.

Mit Petri Heil

Angelsportverein Mönsheim 1975 e.V.



Ferienzeit ist Reisezeit...

... und wer kümmert sich um Ihre Haustiere und Pflanzen?

Parteien

SPD Ortsverein Heimsheim

SPD

1. Vorsitzender: Rolf Vetter
Alte Mönshheimerstr. 76, 71296 Heimsheim, Tel.: 07033 32713, ro.ma.vetter@amx.de

Herzliche Einladung

Der **SPD Ortsverein Heimsheim/Heckengäu** lädt ein: Alle Mitglieder, Freunde und politisch Interessierte zum **Weisswurstfrühstück** am **Sonntag, den 2. August 2015 10.30 Uhr–14.00 Uhr. Wo: Alte Mönshheimerstr. 76 bei Fam. Vetter.** Die SPD Vorstandschaft, Kreisräte, Gemeinderäte freuen sich auf Ihr Kommen, um mit Ihnen aktuelle Themen zur Gemeinde-, Kreistags-, Landes- und Bundespolitik zu diskutieren. *Mit freundlichen Grüßen, Rolf Vetter 1. Vorsitzender*

Aus den Nachbargemeinden

Handharmonika-Freunde Flacht

Jazz-Frühshoppen am 2. August in der Flachter Ortsmitte

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltungsreihe „Jazz bei der alten Schule“ vor zwei Jahren laden die Handharmonika-Freunde Flacht am Sonntag, 2. August, ab 11.00 Uhr, erneut zu einem Jazz-Frühshoppen mit dem Jazz-Club-Trio Plus in die Flachter Ortsmitte ein. Die Musiker, die seit neun Jahren gemeinsam auftreten, sind in der regionalen Jazzszene längst keine Unbekannten mehr. Jochen Strauß (Schlagzeug), ein Bürger aus Flacht, und Michael Schwandt (Kontrabass) aus dem Raum Böblingen/Sindelfingen, sind unter anderem langjährige Mitglieder der BB-Dixiegäng. Diese Formation ist schon mehrfach beim Ball der Nationen in der Stuttgarter Liederhalle aufgetreten. Jazz-Pianist Richard Fux hat sich durch sein überwältigendes Repertoire und seiner stetigen Freude an der Improvisation einen Namen gemacht. Als Special Guest für den musikalischen Frühshoppen in der Flachter Ortsmitte ist Manfred Schütt aus Herrenberg angekündigt. Schütt ist in der Jazz-Szene ein bekannter Saxophonist und Klarinettist. Er ist auch Mitglied der Reutlinger Jazz-Formation „Hardt Stompers“. Die Gäste werden auch in diesem Jahr mit original bayrischen Spezialitäten verwöhnt. So werden Original Münchner Weißwürste serviert; ebenso bayrisches Bier. Auf dem Speisezettel stehen auch schwäbische Maultaschen in der Brühe.

Schützenverein Wimsheim e.V.



Kleinkaliber – Auflage – Runde

Unser Seniorenteam reiste zum Vergleich nach Althengstett. Vermutlich durch die Hitze etwas geschwächt, lief es nicht wie erwartet. Kein „80er-Ergebnis“ wurde erzielt. Norbert Struck kam auf 279 Rg. Brigitte Ehrhardt brachte 273 Rg auf die Scheibe und Jürgen Streich legte noch 272 Rg dazu. Die Gastgeber hingegen überzeugten mit insgesamt 872 Rg. Klare Niederlage für die Wimsheimer mit 824 Rg unterm Strich. (Gudrun Schlag 271 Rg; Edgar Bichler 270 Rg; Michael Ehrhardt 253 Rg)

GK-Schützen im Endspurt

Bereits die vorletzte Begegnung wurde am Wochenende absolviert. Wimsheims zweite Mannschaft trat in Renningen an. Leider waren jeweils nur 3 „Mann“ vertreten, was bedeutete, jedes Ergebnis kommt in die Wertung. Ralf Finke war hoch zufrieden mit den erkämpften 367 Rg. 347 Rg verbuchte Angela Gritzbach und ihr Mann Michael kam auf 346 Rg. Trotz allem deutlich vor den Gastgebern mit insgesamt 1060 Rg. Die Renninger gaben sich mit 1007 Rg geschlagen. Das dritte Team konnte in der eigenen Halle schießen. Zu Gast waren die Herren aus Calw. Top Leistung von Marc Rathgeber mit 375 Rg sicherte ein dickes Poster. Auch für Lothar Volle lief es wie am Schnürchen und stellte mit 358 Rg sein Können unter Beweis. Stefan Sauter blieb mit 348 Rg unter seinen Möglichkeiten. Die Calwer hatten durch die Bank 60er Ergebnisse und siegten daher 1102 Rg zu 1081 Rg. (Jürgen Augenstein 347 Rg; Wilfried Engel 331 Rg)

Impressum

„Herausgeber des Amtsblattes ist die Gemeinde Mönshheim, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim, Telefon: 07044 9253-0, Telefax: 07044 9253-10, E-Mail: rathaus@moensheim.de. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Mönshheim sowie der von der Gemeinde betreuten Inhalte des redaktionellen Teils ist Bürgermeister Thomas Fritsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt des Amtsblattes ist Hartmut Harfensteller GF.“

Druck und Verlag: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1–3, 71296 Heimsheim, Telefon: 07033 3825, Fax: 07033 3827, E-Mail: info@printsystem.de, Internet: www.moensheimimblick.de

Abo-Preis pro Halbjahr: 4,80 Euro. Die Verteilung erfolgt wöchentlich an alle Abonnenten. Vollverteilung 8 Mal im Jahr.

Der Umwelt zuliebe: Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlor- und säurefrei gebleichtem Papier.

Bestattungsunternehmen

WAS EIN MENSCH
AN GUTEM IN DIE WELT HINAUSGIBT,
GEHT NICHT VERLOREN.

Albert Schweitzer



Ihr Helfer in
schweren Stunden

- Bestattungen aller Art
- Erledigung der Formalitäten
- Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht erreichbar
- Überführungen

Hubert Scholl
Bestattungen

Hinterestraße 3
75446 Wiernsheim-Iptingen

Tel. 07044/5569

Fax. 07044/5686

HubertScholl@t-online.de

Stellenangebote



Für unsere Krippe Lerchenrain suchen wir eine

Pädagogische Fachkraft in Vollzeit oder Teilzeit

Sie haben eine Ausbildung zum/r Erzieher/in oder einen vergleichbaren anerkannten Abschluss nach dem Fachkräftecatalog des neuen §7 Kindertagesbetreuungsgesetz; Freude und Erfahrung an der Arbeit im Krippenbereich und bringen einen ruhigen, wertschätzenden und liebevollen Umgang mit den Kleinsten mit?

Sie suchen einen neuen beruflichen Wirkungskreis oder Wiedereinstieg, und sind bereit an der Qualitäts- und Bildungsarbeit unserer Einrichtung mitzuarbeiten?

Sie sind offen für neue Wege der konzeptionellen Arbeit mit den Kindern, den Eltern und dem gesamten Team; kennen verschiedene Dokumentationsverfahren und Ihnen ist vor allem der individuelle ressourcen- und stärkeorientierte Blick auf das Kind wichtig?

Sie zeichnen sich aus durch Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit, sowie Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein und Ihnen ist eine reflektierende Arbeitsweise wichtig?

Dann bieten wir Ihnen

- eine Einrichtung, mit einem Team, wo tragfähige Beziehungen zu den Kindern aufgebaut werden, in welcher die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder und das Recht auf möglichst viel Mitsprache grundlegend sind.
- einen abwechslungsreichen und kreativen Arbeitsplatz - hier können Sie ihre bereits erlangten Erfahrungen, Kenntnisse und Interessen einfließen lassen.
- Raum für fachliche Weiterentwicklung in Form von Fortbildungen und Teamentwicklungen.
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit Vergütung nach TVÖD, bei entsprechender Ausbildung zur anerkannten Fachkraft nach §7 des Kindertagesbetreuungsgesetzes

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die umgehende Zusendung Ihrer aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen**, unter Angabe für welchen Anstellungsumfang Sie sich interessieren, **bis spätestens 07.08.2015** an: Stadt Heimsheim, Amt Bildung und Soziales, z. Hd. Frau Zotz, Schlosshof 5, 71296 Heimsheim

Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Frau Zotz unter Telefon: 07033 5357-40 oder unter zotz@heimsheim.de gerne zur Verfügung.



Für unseren 4-gruppigen Kindergarten Heerstraße suchen wir eine

Pädagogische Fachkraft in Vollzeit oder Teilzeit

Sie haben eine Ausbildung zum/r Erzieher/in oder einen vergleichbaren anerkannten Abschluss nach dem Fachkräftecatalog des neuen §7 Kindertagesbetreuungsgesetz, Freude und Erfahrung an der Arbeit im Kindergartenbereich?

Sie suchen einen neuen beruflichen Wirkungskreis oder Wiedereinstieg, und sind bereit an der Qualitäts- und Bildungsarbeit unserer Einrichtung mitzuarbeiten?

Sie sind offen für neue Wege der konzeptionellen Arbeit mit den Kindern, den Eltern und dem gesamten Team.

Sie zeichnen sich aus durch Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit, sowie Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein; kennen sich mit den einzelnen Bildungsbereichen des Orientierungsplanes aus, und Ihnen ist vor allem der individuelle, ressourcen- und stärkeorientierte Blick auf das Kind wichtig?

Wir bieten Ihnen

- einen abwechslungsreichen und kreativen Arbeitsplatz. Hier können Sie ihre bereits erlangten Erfahrungen, Kenntnisse und Interessen einfließen lassen.
- Raum für fachliche Weiterentwicklung, in Form von Fortbildungen und Teamentwicklungen.
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit Vergütung nach TVÖD, bei entsprechender Ausbildung zur anerkannten Fachkraft nach §7 des Kindertagesbetreuungsgesetzes

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die umgehende Zusendung Ihrer aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen**, unter Angabe für welchen Anstellungsumfang Sie sich interessieren, **bis spätestens 07.08.2015** an: Stadt Heimsheim, Amt Bildung und Soziales, z.Hd. Frau Zotz, Schlosshof 5, 71296 Heimsheim

Für ausführliche Informationen steht Ihnen Frau Zotz unter Telefon: 07033 5357-40 oder unter zotz@heimsheim.de gerne zur Verfügung.

Anzeigen machen Sie bekannt.

Stellenangebote



Physiotherapeut/in gesucht

für unsere moderne Praxis mit netten und qualifizierten Physios und Ergos. Sind Sie bereit für eine berufliche Veränderung und sind aufgeschlossen, freundlich, gut ausgebildet und mit Freude in Ihrem Beruf? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Bitte schriftlich oder per email.

KÖRPERWERK



ERGO



PHYSIO



FITNESS

KÖRPERWERK O.Hoffmann & M.Gigler
Brastr. 24 | 71263 Weil der Stadt - Merklingen
info@koerperwerk-online.de | www.koerperwerk-online.de

Anzeige?

anzeige@printsystem.de



STADT
Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Kläranlage Rutesheim

In unserer mechanisch-biologischen Kläranlage ist zum **01.10.2015 oder früher** die Stelle eines/r

Ver- und Entsorgers/in

wieder zu besetzen. Eine gründliche Einarbeitung wird garantiert.

Die Anlagen bestehen aus der Kläranlage mit 11.700 Einwohnergleichwerten, mechanischer Schlammwässerung mit Siebbandpresse, Pumpwerken, Zuleitungskanälen und Regenüberlaufbecken. In den Jahren 2001/2002 wurde die Kläranlage grundlegend erneuert und die dritte Reinigungsstufe (Stickstoffelimination) realisiert.

Gemeinsam mit dem Leiter der Kläranlage werden die Anlagen selbständig betreut, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie die tägliche Eigenkontrolle im Labor durchgeführt.

Wir bieten:

- Eine unbefristete Stelle, eine Vergütung nach TVöD mit allen sozialen Leistungen des Öffentlichen Dienstes. Berufserfahrungen werden bei der Stufenzuordnung berücksichtigt.
- fundierte Einarbeitung und
- vielfältige qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten.

Informationen geben gerne Herr Bruno Schiele, Telefon: 07152 354640, und in der Stadtverwaltung Frau Marina Häffner und Frau Andrea Reim, Personalamt, Telefon: 07152 5002-38, E-Mail: m.haeffner@rutesheim.de und a.reim@rutesheim.de. Ihre Bewerbung benötigen wir baldmöglichst mit aussagekräftigen Unterlagen.

Stadtverwaltung · Leonberger Straße 15 · 71277 Rutesheim
Telefon 07152 5002-0 · www.rutesheim.de · stadt@rutesheim.de

Verschiedenes

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Geschäftsanzeigen

Sanitätshaus 
keller
Orthopädietechnik und Miederwaren

Ihr Sanitätshaus in Heimsheim

Sanitätshaus Keller
Mönsheimer Str. 25 • 71296 Heimsheim
Telefon: 07033 6922921
E-Mail: info@sanitaetshaus-keller.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9.00 - 12.30 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Samstag geschlossen

REGIONAL
aktuell

Das Magazin
unserer Region

Anzeigenannahme:
info@printsystem-medienverlag.de oder 07033 5369-36

K&L
GEBÄUDE SERVICE

71263 Weil der Stadt
Stuttgarterstr. 47
Tel. 07033 6931732
Handy 0176 38674433
Kl-service@gmx.net

...Top in Haus und Garten

Hausmeisterservice
Gartenpflege
Unterhaltsreinigung
Bodenbeläge
Malerarbeiten
Wohnungsaufösungen
Renovierungen

SCHALTWERK
BIKE & LOPE

Hauptstraße 58
75223 Niefern-Öschelbronn

BIKES FOR ATHLETES

MOUNTAINBIKES, E-BIKES, Zertifiz. BOSCH & YAMAHA E-BIKE-SERVICE
BIKE-SERVICE, BEKLEIDUNG, ZUBEHÖR, PARTS



Doppelschaltung für Anzeigen im Heimsheimer und Mönsheimer Amtsblatt
„Das ist ja viel günstiger als anderswo!!!“

NEWS VON
printsystem
DRUCK - MEDIEN - UND VERLAGSHAUS
POP • DIGITALDRUCK • OFFSETDRUCK

Ab jetzt:
Doppelschaltung
zum Superpreis!

Nur
0,38 € /mm
einspaltig zzgl. MwSt.

Für Werbeagenturen gelten gesonderte
Konditionen. Bitte Mediadaten für
Doppelschaltung anfordern.

Anzeigenannahme: anzeige@printsystem.de

Hier erhalten Sie alle Informationen Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftsanzeigen



**WO FAMILIEN
FESTE FEIERN.**

Ob Taufe, Geburtstag, Konfirmation oder Jubiläum –
wir präsentieren Ihren persönlichen Höhepunkt
in einem glanzvollen Rahmen.

Arneggers
Adler
HOTEL - RESTAURANT

Tiefenbronnerstr. 20 | 75233 Mühlhausen | Tel.: 07234/95353-0 | www.arneggers-adler.de

Finanzierungs- &
Versicherungsmakler

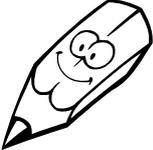
Kai-Uwe Lenk

www.fairgehtvor.com

- ▶ Wir vergleichen für Sie die Konditionen von über 200 Versicherungen und 150 Banken
- ▶ Spezielle Maklerarife bis zu 40 % günstiger im Privat- und Gewerbebereich
- ▶ Finanzierungsförderung für Familien
- ▶ Die Topanbieter in jeder Versicherungssparte
- ▶ Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ▶ Bester Schadensservice
- ▶ Unverbindliche Beratung

Lehmgrube 21 71297 Mönshheim
Tel. 07044 / 905301 info@fairgehtvor.com

Beachten Sie bitte
vor Ihrem Einkauf die Anzeigen
unserer Inserenten!




Björn Steiger Stiftung

Notfallhilfe seit mehr als 40 Jahren!
Mehr unter www.steiger-stiftung.de

ALLES FÜR DEIN LEBEN

Kinoprogramm

Kino-Center Weil der Stadt vom 23.07.–29.07.2015 **Badtorstraße 21+19/1 • Telefon: 07033 2241**

Kartoffelsalat – Nicht fragen (ab 12)	Die Minions (o.A.)	Terminator: Genisys (ab 12)	8 Namen für die Liebe (ab 12)	Duff – Hast du keine, bist du eine (ab 12)	Ostwind 2 (o.A.)	Rico, Oskar und das Herzgebrehche (o.A.)
tägl. 20.15 Fr-So+Mi auch 17.30 Sa/So auch 15.00	tägl. 20.15 Fr-So+Mi auch 17.30 Sa/So auch 15.00	tägl. 20.15 Fr-So auch 17.20	tägl. 20.15	Fr-So+Mi 17.30	Sa/So 15.00	Sa/So 15.00

Kulisse – Kino (Daimlerstraße 4 / Tel.: 07033 2241)

Tätertää! Die Kirche bleibt im Dorf 2 (o.A.)	Fr-Mo 19.30
---	-------------

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.